



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

# MARKTGEMEINDE BISAMBERG

Bisamberg

Klein-Engersdorf

## Sommer/Herbst 2024



### ENERGIELEITBILD

Bisamberg beschließt Klimaneutralität bis 2040

>> Fortsetzung auf S. 7



**NATIONALRATSWAHL**  
Am 29. September wird gewählt

>> Fortsetzung auf S. 5



**DANKESCHÖN**  
an Anrainer

>> Fortsetzung auf S. 17



**ÄRZTE UND THERAPEUTEN**  
Übersicht zum Heraustrennen

>> Fortsetzung auf S. 33

SEITE 4

## BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

AB SEITE 6

## AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

NEU: ÜBERSICHT ÜBER  
ÄRZTE UND THERAPEUTEN



# Bisamberg Zahlen & Fakten

## EINWOHNERZAHLEN

PER 01.08.2024

**6.045** SUMME HAUPTWOHNSITZ  
& NEBENWOHNSITZ

## HAUPTWOHNSITZ

**4.875** BISAMBERG 4.249  
KLEIN-ENGERSDORF 626

## NEBENWOHNSITZ

**1.170** BISAMBERG 1.004  
KLEIN-ENGERSDORF 166



## ÖFFNUNGSZEITEN

### Bürgerservice

**Montag** von 07:30 - 12:00 Uhr  
**Dienstag** von 08:00 - 18:00 Uhr  
**Mittwoch** von 08:00 - 16:00 Uhr  
**Donnerstag** von 08:00 - 12:00 Uhr  
**Freitag** von 08:00 - 12:00 Uhr

### Bauamt und Buchhaltung

**Dienstag** von 08:00 - 18:00 Uhr  
**Freitag** von 08:00 - 12:00 Uhr

### Altstoffzentrum Öffnungszeiten ganzjährig

mit Bisamberg-Card:  
09:00 - 21:00 Uhr  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

### Betreute Übernahmezeiten:

Samstag 09:00 - 11:00 Uhr  
(ausgenommen Feiertage u.  
24. sowie 31. Dezember)

## SO KONTAKTIEREN SIE UNS

**02262 62 000 - DW**

**Bürgermeister** DW 211  
DI Johannes Stüttner

**Bürgermeisterbüro**  
Sprechstunden des Bürgermeisters  
Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr  
(Wir bitten um telefonische  
Vereinbarung)

Sandra Krajinovic DW 211  
bisamberg@bisamberg.at

**Bürgerservice, Meldeamt,  
Friedhofsverwaltung** DW 200  
buergerservice@bisamberg.at

**Bauamt** DW 220  
bauamt@bisamberg.at

**Buchhaltung** DW 230  
buchhaltung@bisamberg.at

**Veranstaltungsservice**  
Jürgen Eirisch DW 202  
veranstaltungen@bisamberg.at

**Öffentlichkeitsarbeit** DW 204  
oeffentlichkeitsarbeit@bisamberg.at

**Bildungseinrichtungen  
Bisamberg** DW 300

**Kindergarten Bisamberg** DW 310

**Kindergarten KLE** DW 320

**Volksschule Bisamberg** DW 330

**Schülertreff (Hilfswerk)** DW 340

## IMPRESSUM

Die Information des Bürgermeisters der Marktgemeinde Bisamberg besteht aus der Berichterstattung über kommunalpolitisches Geschehen, sowie aus der Veröffentlichung von amtlichen Informationen (Gesetze, Verordnungen,...). Behördliche Kundmachungen erfolgen ohne Gewähr, da diese Zeitung die Amtstafel nicht ersetzen kann. Medieninhaber, Herausgeber, Verlagsort: Marktgemeinde Bisamberg. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister DI Johannes Stüttner. Redaktion: Sabine Szehi, 2102 Bisamberg, Hauptstraße 2, Telefon: 02262 62 000, Fax: DW 290. Fotos: Marktgemeinde Bisamberg, Peter Pawlicki, DI Melissa Poindl, Adobe Stock, FreePik; Grafische Gestaltung und Herstellung: Werbe! Know How, Bisamberg, www.werbeknowhow.at

## BISAMBERG

### Marktgemeinde Bisamberg

2102 Bisamberg, Hauptstraße 2

Verw. Bezirk: Korneuburg, Land: Niederösterreich

Tel.: 02262 62 000

Fax: 02262 62 000 - DW 290

Mail: bisamberg@bisamberg.at

Web: www.bisamberg.at





# MARKTGEMEINDE BISAMBERG

## INHALTSVERZEICHNIS

### Bericht des Bürgermeisters

- 4 Bericht des Bürgermeisters  **Aktuelles**
- 4 Einhaltung der Sonntagsruhe
- 5 Infos zur Nationalratswahl am 29.09.24
- 6 Gemeinde Energie Bericht 2023
- 6 Fund oder Verlust
- 7 Energieleitbild: Bisamberg beschließt Klimaneutralität bis 2040
- 8 Nächster Abschnitt Geh- und Radwegausbau
- 9 Bisamberg baut für Sie: Kreuzung Parkring und Musik-Kreativ-Meile
- 9 Betriebseinstellung ISTmobil
- 10 Zweckzuschuss Gebührenbremse an Haushalte
- 10 Informationen für HundehalterInnen
- 11 Kostenlose "Digital Überall"-Workshops
- 11 Verabschiedung von Franz Krammer in den Ruhestand
- 12 Einheitliches Outfit für GemeindefachmitarbeiterInnen
- 12 Altstoffzentrum Bisamberg

### Zuhause in Bisamberg & Klein-Engersdorf

- 13 Workshop: Bisamberg macht Zukunft
- 14 Grünes Licht für Rücksichtsvolles Radfahren
- 14 Sie wollen inserieren?
- 15 Neuer Skate-Park eröffnet
- 15 Jungwinzer schenken beim Weinviertel Fest aus
- 16 Lange Nacht der Wirtschaft: Ehrung Sonja Bergler vom Bioladen
- 16 Familie Pummer begeht besonderes Jubiläum
- 17 Strahlende Feier zur Sommersonnenwende
- 17 Ehrenamtliche Pflege der öffentlichen Grünflächen

### Zuhause in Bisamberg & Klein-Engersdorf

- 18 Bisamberger Oster- & Kreativmarkt 2025
- 18 "Bisamberg Obsttheke"
- 19 Regionalmusikschule Kreuzenstein startet ins neue Schuljahr
- 19 Chor Quodlibet sucht Tenöre und Bässe
- 20 Schulmusical: Das Dschungelbuch
- 21 Eröffnung Wasserspielanlage Klein-Engersdorf
- 22 Was ist los bei den Waldkäfern? Einiges!
- 23 Veranstaltungen der Marktgemeinde Bisamberg
- 23 Bisamberg ist ökologische Vorbildgemeinde

### Klima- und Umweltschutz

- 24 Gemeinsame Studie von Greenpeace, JA! Natürlich und FIBL
- 26 Baumzuwachs für Klein-Engersdorfer Wald
- 27 Klimaschutzministerium hilft, wenn Energie zu teuer wird
- 27 Kennen Sie schon den Hecken-Navigator?
- 28 Ökologische Unkrautregulierung
- 29 Zeit für Photovoltaik

### Allgemeines

- 30 KEM-Radsternfahrt zum Mobilitätsfest Langenzersdorf
- 30 "Mehrnutzenhecken" - ein wichtiges Thema für Gemeinden
- 31 Schotech Photovoltaik, RADreparaturtag
- 32 kabelplus Glasfaserspeed , FITPOINT
- 33 Notrufnummern, ÄrztInnen, TherapeutInnen
- 34 Psychologie, Psychotherapie, Therapien
- 35 Coolinepetshop Haustierbedarf, Unser Wasser
- 36 Veranstaltungsvorschau



### Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Bisamberg und Klein-Engersdorf!

 Die Ferienzeit liegt hinter uns und damit zieht nun auch langsam der Herbst ins Land. Für die meisten von uns geht damit wieder der Alltag im Beruf einher, aber für 47 Kinder der Volksschule Bisamberg hat vor wenigen Tagen ein gänzlich neuer Lebensabschnitt begonnen. Am ersten Schultag hatte ich die Ehre die Kinder der neuen Volksschulklassen 1a und 1b persönlich zu begrüßen und ich will auch auf diesem Weg allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start und ein erfolgreiches Schuljahr 2024/25 wünschen.

 Für die Bundespolitik wird der Herbst ebenfalls richtungsweisende Entscheidungen bringen. Am 29.09.2024 wählen wir unseren Nationalrat und damit unsere politischen Vertreter im hohen Haus für die nächsten 5 Jahre. Auch wenn mir vollkommen bewusst ist, dass die hohe Politik in den Medien derzeit einen oft wenig eleganten Eindruck hinterlässt, will ich Sie trotzdem bitten von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und Ihre Stimme abzugeben. Nicht nur, weil ich mich als Bürgermeister selbstverständlich über eine möglichst hohe Wahlbeteiligung freue, sondern vor allem aus Überzeugung, dass es nicht egal ist, welche Personen die wichtigsten Ämter in unserem Land bekleiden.

 Natürlich konnten wir in unseren beiden Ortschaften über die Sommermonate wieder einige Projekte umsetzen bzw. beginnen. Am Spielplatz in Klein-Engersdorf wurde ein neues Wasserspielgerät und ein Trinkbrunnen in Zusammenarbeit mit den „Wir NÖ Frauen“ errichtet, damit auch bei heißen Temperaturen ausreichend Trinkwasser zur Verfügung steht und sich unsere Kinder ein wenig abkühlen können.

 Im Freizeitpark Bisamberg konnten wir Ende August unser Skatepark-Projekt fertigstellen und damit den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde eine der sicherlich modernsten und attraktivsten Anlagen im ganzen Bezirk Korneuburg zur Verfügung stellen.

 Auch im Straßenbaubereich hat sich einiges getan. Die Frankegasse konnte fertiggestellt werden und die Generalsanierung der Musik-Kreativ-Meile hat vor Kurzem begonnen, wo neben der Wiederherstellung des Weges auch die Kunstwerke unserer heimischen Künstler wieder revitalisiert werden sollen.

Dies sind nur drei von sehr vielen Projekten, die die Marktgemeinde Bisamberg in den letzten Monaten in Angriff genommen hat. Es passiert also viel, aber gleichzeitig liegt sicherlich auch noch eine Menge Arbeit vor uns.

**Abschließend will ich allen Bürgerinnen und Bürgern und auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde einen schönen Herbst und viel Spaß bei den anstehenden Veranstaltungen unserer Vereine, Organisationen und der Marktgemeinde Bisamberg wünschen!**

Alles Liebe,  
Ihr BGM DI Johannes Stutter

## RÜCKSICHTSVOLLE GEMEINDE: EINHALTUNG DER SONNTAGS-RUHE

Der Sonntag ist für viele Mitbürgerinnen und Mitbürger der einzige Tag zur Erholung nach einer Arbeitswoche. Es wird daher aus Rücksicht auf die Nachbarschaft darum gebeten, an diesem Tag von Gartenarbeit mit motorbetriebenen und lärmentwickelnden Geräten abzusehen!



## ALLE INFOS ZUR NATIONALRATSWAHL AM 29.09.2024

Am 29. September wird gewählt.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl optimal unterstützen. Deshalb wurde Ihnen im August eine „Amtliche Wahlinformation – Nationalratswahl 2024“ zugestellt.

**Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).**

Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Antragscode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen, abtrennbaren Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Barcode für die schnellere Abwicklung bei der Wahl am Wahltag selbst.

### Doch was ist mit all dem zu tun?

- Zur Erleichterung der Wahlabwicklung bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis zur Wahl am 29. September ins Wahllokal mit.
- Beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl, sollten Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können: Dazu stehen Ihnen drei Möglichkeiten zur Verfügung:

... **persönlich in der Gemeinde**

... **schriftlich** mit der abtrennbaren, personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder

... **elektronisch im Internet.** Mit dem personalisierten Antragscode auf der Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr unter [www.meinwahlkarte.at](http://www.meinwahlkarte.at) Ihre Wahlkarte beantragen.



VERWENDEN SIE BITTE FÜR WAHLKARTENANTRÄGE DIE AMTLICHE WAHLINFORMATION! – SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!

Voraussetzungen für die Beantragung einer Wahlkarte:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- ab 16 Jahre zum Zeitpunkt der Wahl
- ID Austria oder EU Login

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!

Wählerverzeichnis & Wahlbehörden  
unter [www.bisamberg.at](http://www.bisamberg.at)



Der **letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist Mittwoch, der 25. September 2024, 24:00 Uhr** bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können **schriftliche Anträge bis Freitag, den 27. September 2024, 12:00 Uhr** erfolgen. Eine **persönliche Antragsstellung im Gemeindeamt ist ebenso bis Freitag, den 27. September 2024, 12:00 Uhr** möglich.

Bei einer persönlichen Beantragung einer Wahlkarte, können Sie sofort nach Ausfolgung der Wahlkarte direkt im Gemeindeamt wählen und die Briefwahlkarte dem Gemeindebediensteten übergeben.

Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung ab Anfang September zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse:

**Die Wahlkarte muss bis spätestens 29. September 2024, 17.00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag in jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.**

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung im Wahllokal.



## ECKPUNKTE DES ENERGIEBERICHTS FÜR DAS VERGANGENE JAHR:

### VERBRAUCH

Gesamtenergieverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude, Anlagen und des Fuhrparks in 2023: 1,21 Mio kWh  
 → 130.000 kWh weniger als 2022, das entspricht -9,7 %

80,5 % dieser 1,21 Mio kWh wurden für Gebäude aufgewendet, 10,2 % für die Anlagen der Gemeinde und 9,3 % für den Fuhrpark.

Haupteffekt der Einsparung waren der Mitte 2023 vollzogene Heizungstausch im Festsaal und die Anfang 2023 in Betrieb genommene neu errichtete Nahwärmanlage.

Durch die Umstellung auf moderne Heiztechnologien konnten 106.000 kWh eingespart werden.

Der Stromverbrauch der Gebäude konnte um 16.000 kWh gesenkt werden, der der Anlagen um 6.000 kWh (-4%).

- Größter Stromverbraucher war die Volksschule mit ca. 47.000 kWh.
- Größter Wärmeverbraucher war ebenfalls die Volksschule mit 178.000 kWh.
- 19 % des Gesamtenergieverbrauches der MG entfällt auf die Volksschule (225.000 kWh)

Der Energieverbrauch des Fuhrparks wurde um 13.000 kWh, das sind 20 % gesenkt.

### PRODUKTION

Gleichzeitig haben wir mit unserem Sonnenkraftwerk Bisamberg 372.000 kWh Strom produziert, wovon wir



85.000 kWh direkt verbraucht und den Rest, also 287.000 kWh ins Netz eingespeist haben. Die Übersicht über die PV Produktion des Sonnenkraftwerks Bisamberg finden sich ab Seite 70 im Energiebericht.

### BILANZ

Diese Effekte führten dazu, dass der CO<sub>2</sub> Ausstoß 2023 gegenüber dem Vorjahr von 239 to um rund 100 to auf 133 to gesenkt werden konnte.

### SUMMARY

Interpretation der Daten und die Empfehlungen des Energiebeauftragten sind auf den Seiten 12 und 23 des Energieberichts beschrieben. Diese enthalten auch die 2024 vorgesehenen Maßnahmen und weitere Empfehlungen für künftige Planungsperioden.

Eine detaillierte Aufschlüsselung des Energieberichts 2023 ist auf der Bisamberger Website zu finden.

[www.bisamberg.at/e5-gemeinde/](http://www.bisamberg.at/e5-gemeinde/)



## FUND ODER VERLUST?

Die Aufgaben und Pflichten der Behörden und BürgerInnen im Fundwesen sind gesetzlich im SPG und ABGB geregelt. Das Fundwesen fällt ausschließlich in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinden und Magistrate.

Wenn Sie etwas gefunden haben, das mehr als € 10 Wert oder offensichtlich wichtig für den Eigentümer ist (z.B. Kreditkarte, Schlüssel), sind Sie als Finder zur Rückgabe an den Verlustträger bzw. zur Abgabe bei der zuständigen Behörde verpflichtet. Die zuständige Behörde ist die Gemeinde, in der Sie den Gegenstand gefunden haben.

Verlustanzeigen für diverse Gegenstände wie Handy, Studentenausweis, Bankomatkarten, Schülerschein usw. sind bei der zuständigen Gemeinde anzufordern.

### WAS TUN BEI DIEBSTAHL ODER VERLUST VON DOKUMENTEN?

Diebstahlanzeigen sind bei der Polizei zu erstatten. Für die Ausstellung einer polizeilichen Verlustanzeige (Dokumentenersatz, z.B. Führerschein) kontaktieren Sie bitte ebenfalls die nächstgelegene Polizeidienststelle. Für Bisamberg wäre das die Polizeiinspektion Langenzersdorf: Schulstraße 24, 2103 Langenzersdorf – Tel.: 059 133 32 47.

## ENERGIELEITBILD: BISAMBERG BESCHLIESST KLIMANEUTRALITÄT BIS 2040

Am 10.06.2024 wurde vom Gemeinderat einstimmig das neue Energieleitbild für Bisamberg mit dem übergeordneten Ziel der Klimaneutralität bis 2040 beschlossen. Für das neue Energieleitbild wurde das geltende Leitbild aus dem Jahr 2014 umfassend überarbeitet und erweitert.

Mit diesem Beschluss übernimmt Bisamberg wieder eine führende Rolle im Bereich Energie und Klimaschutz in der Region. Das neue Leitbild umfasst zahlreiche Maßnahmen und Aktivitäten der Gemeinde, die zur Erreichung der Klimaziele von Land, Bund und EU geeignet sind. Für Bisamberg wurde mit Unterstützung der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ ein eigener Pfad für die Umsetzung ausgearbeitet, um den Erfolg der Maßnahmen messen zu können. Um die Zielerreichung auf einen Blick zu erfassen, werden die von der Gemeinde und der Bevölkerung umgesetzten Maßnahmen und die erreichten Ziele im sogenannten Klimakompass dargestellt. Dieser wird in regelmäßigen Abständen in der Gemeindezeitung und auf der Website veröffentlicht.

Wesentliche Bereiche im Leitbild sind die erneuerbaren Energien (Photovoltaik, Speichersysteme, Energiegemeinschaften), die Wärmeerzeugung und die Wärmedämmung.

Für diese Bereiche stehen derzeit großzügige Förderungen von Bund, Land und Gemeinde zur Verfügung. Informationen dazu erhalten alle Bürgerinnen und Bürger am Bauamt.

Weitere Maßnahmen, die im Energieleitbild 2024 enthalten sind, betreffen die Bereiche Mobilität, Biodiversität, Naturschutz, Klimawandelanpassung und Nachhaltigkeit. Diese sind teilweise schon umgesetzt und werden ständig verbessert und ergänzt. Dazu zählen beispielsweise neue Radwege, ein Fahrradverleihsystem (nextbike), Baumpflanzungen, Regenwassermanagement (Regenwasserzisternen, Versickerung), klimafitter Wald, Wasserversorgung und Trinkwasserbrunnen, naturnahe Pflege von Grünflächen, Obstbäume auf öffentlichem Grund (Naschmeile, Apfelpark, Kirschallee) und natürlich die Öffentlichkeitsarbeit (Umweltfest, zahlreiche Aktivitäten in Schule und Kindergarten, Informationsveranstaltungen).



Foto: vl.n.r.: Vize-BGM Ing. Rupert Sitz, Umwelt-GR Mag.<sup>a</sup> Martina Strobl, BGM DI Johannes Stuttner

## NÄCHSTER ABSCHNITT DES GEH- UND RADWEGAUSBAUES IN DER MARKTGEMEINDE BISAMBERG UMGESETZT

Nach der Errichtung der Geh- und Radwegverbindung zur ÖBB Haltestelle Bisamberg 2023 und einer Verbindung zwischen der Korneuburger Straße (L 1119) und der Klein-Engersdorfer Straße (L 12) im heurigen Jahr, wurde nun ein weiteres Geh- und Radwegprojekt entlang des Donaugrabendamms in Bisamberg fertiggestellt.

Das gegenständliche Projekt stellt eine Hauptverbindung für Radfahrerinnen und Radfahrer zwischen der Korneuburger Straße (L1119) über die Franz-Weymann-Gasse weiter in Richtung Bisamberger Zentrum, sowie in Richtung der Landesstraße B 3 (Korneuburg/Langenzersdorf, Wien) dar. Weiters fungiert das Projekt als Verbindung zur Sportanlage Bisamberg.



**Foto:** v.l.n.r.: DI Christof Dauda (NÖ Straßendienst), LAbg. Christian Gepp, LAbg. Hubert Keyl, Magdar Keyl, DI Johannes Stuttner (BGM Bisamberg), Christoph Aschauer (GGR für Mobilität)

**Am 08. Mai 2024 gab Bürgermeister DI Johannes Stuttner gemeinsam mit LAbg. Christian Gepp, DI Christof Dauda vom NÖ Straßendienst, LAbg. Hubert Keyl und Christoph Aschauer (GGR für Mobilität) den neuen Geh- und Radwegabschnitt offiziell frei.**

Bürgermeister Johannes Stuttner begrüßt den nun erfolgten weiteren Ausbau des Radbasisnetzes in der Region Korneuburg und betont explizit die Wichtigkeit der Schaffung einer verkehrssicheren Verbindung für die schwächeren Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer.

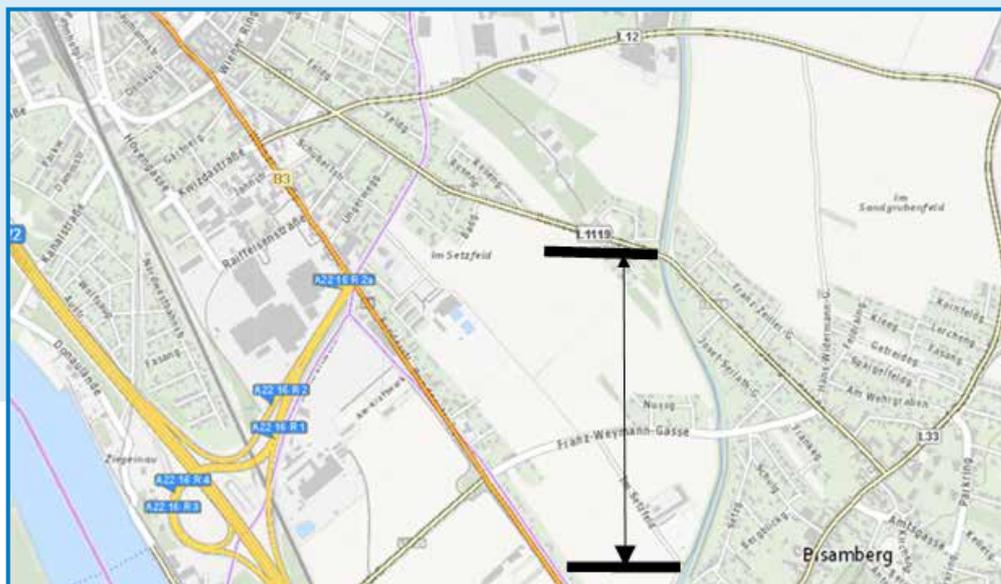
### Ausführung:

Der neue Geh- und Radweg am bestehenden Donaugrabendamm beginnt im Bereich der Schindelbrücke, quert nach rund 400 m die Franz-Weymann-Gasse und schließt im Bereich der Kreuzung mit der Landesstraße L 1119 (Korneuburger Straße) an die bereits bestehende Geh- und Radverkehrsanlage an. Dadurch konnte einerseits eine Verbindung zum Freizeitpark Bisamberg, andererseits eine durchgängige Verbindung zwischen den bestehenden kreuzenden Geh- und Radwegen entlang der Landesstraße L 1119 (Korneuburger Straße) und der Franz-Weymann-Gasse geschaffen werden.

Weiters wird der Ortsteil im Bereich Setzgasse, Oberer Biberweg sowie Adalbert-Stelzmüller-Gasse an das Geh- und Radwegnetz angeschlossen.

Mit einem entsprechenden Konstruktionsaufbau wurde der rund 970 m lange Geh- und Radweg in einer Breite von 3,0 m mit einem beidseitigen Bankett von bis zu 0,25 m ausgeführt.

Die Förderabwicklung erfolgte durch den NÖ Straßendienst. Die Gesamtkosten für den neuen Geh- und Radweg belaufen sich auf rund € 125.000,- wobei 70 % vom Land und 30 % von der Marktgemeinde übernommen wurden.



## UMBAUARBEITEN AN DER KREUZUNG PARKRING / JOSEF-DABSCH-STRASSE

Im Juni fanden an der **Kreuzung Parkring / Josef-Dabsch-Straße Umbauarbeiten** statt, mit dem Ziel, die Kreuzung vor allem für schwächere VerkehrsteilnehmerInnen sicherer zu gestalten.

Es wurde das Kreuzungsplateau angehoben, um so die gefahrenen Geschwindigkeiten im Kreuzungsbereich abzusenken.

Die Arbeiten wurden von der Straßenmeisterei Korneuburg durchgeführt und dauerten ca. 3 Wochen. Der Kreuzungsbereich blieb während dieser Zeit befahrbar.

**Foto:** Umbauarbeiten Parkring (noch ohne Bodenmarkierungen)



## NOTWENDIGE SANIERUNG DER MUSIK-KREATIV-MEILE

Die Musik-Kreativ-Meile wurde in den vergangenen Jahren durch diverse Bautätigkeiten (Leitungsverlegung der Nahwärme, Kanalsanierung, etc. baulich in Mitleidenschaft gezogen und muss daher derzeit einer Sanierung unterzogen werden.

Auch die künstlerische Gestaltung ist in die Jahre gekommen und muss saniert werden.

Die Bautätigkeiten durch die Fa. Leithäusl haben am 29.07.2024 begonnen und werden voraussichtlich Ende September abgeschlossen werden können.

**Die Musik-Kreativ-Meile soll als Ganzes in ihrer ursprünglichen Form wieder hergestellt werden.**



## BETRIEBSEINSTELLUNG DES BEZIRK KORNEUBURG ISTmobil

Bedauerlicherweise muss mitgeteilt werden, dass der Betrieb des Bezirk Korneuburg ISTmobil aufgrund von finanziellen Gründen der Firma ISTmobil **ab 01.06.2024** eingestellt wurde.

Auf Ebene aller teilnehmenden Gemeinden wird mit Hochdruck an einer Lösung gearbeitet, um eine Alternative für den Transport im Bezirk Korneuburg anzubieten!

Danke für Ihr Verständnis, dass dies aber einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Sie werden so bald als möglich über eine Alternative informiert.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Geduld!



## ZWECKZUSCHUSS GEBÜHRENBREMSE 2024 AN DIE HAUSHALTE

Mit dem am 13.10.2023 in Kraft getretenen Bundesgesetz, BGBl. I Nr. 122/2023, über einen Zuschuss an die Länder zur Finanzierung einer Gebührenbremse gewährt der Bund den Ländern im Jahr 2024 einen einmaligen Zweckzuschuss zum Zweck der Finanzierung der Senkung von Gebühren für Wasserversorgung, Abwasser- und/oder Abfallbeseitigung.

Der Zweckzuschuss für ganz Österreich betrug € 150 Mio., an die Marktgemeinde Bisamberg wurden vom Land NÖ € 80.594 überwiesen.

Die Aufteilung des Zweckzuschusses an die gebührenpflichtigen Haushalte obliegt den Gemeinden nach § 35 Z 1 der NÖ Gemeindeordnung 1973. Dafür wurde am 23.01.2024 eine Richtlinie der NÖ Landesregierung beschlossen, die mehrere Varianten vorsieht. Die Zuordnung des Zweckzuschusses an nur **einen** der genannten Gebührenhaushalte wird empfohlen.

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bisamberg hat in seiner Sitzung am 10. Juni 2024 folgende Aufteilung an die Haushalte beschlossen:**

Der gemäß Bundesgesetz über einen Zuschuss an die Länder zur Finanzierung einer **Gebührenbremse**, BGBl. I Nr. 122/2023, an die Marktgemeinde Bisamberg überwiesene **Zweckzuschuss** in Höhe von **€ 80.594** wird dem Gebührenhaushalt "852 Abfallentsorgung" zugeordnet.

Gemäß § 35 Z 1 NÖ Gemeindeordnung erfolgt die Aufteilung an die gebührenpflichtigen Haushalte nach § 3 Abs 2 der Richtlinie der NÖ Landesregierung, Variante 2 (nach Anteil an Gebührenhöhe).

Demnach wurden die per 15.02.2024 gebührenpflichtigen **Haushalte mit Restmüll** ermittelt und der Zweckzuschuss von € 80.594 durch den Gesamtbetrag der Restmüll-Jahresgebühren von € 590.659,43 dividiert.

Der sich daraus ergebende, auf zwei Kommastellen gerundete Faktor von **€ 0,14** wird vom Gemeinderat als **Ausgangsbetrag** festgelegt. Dieser ist mit der für einen gebührenpflichtigen Haushalt tatsächlich festgesetzten jährlichen Gebühr zu multiplizieren. Das Ergebnis ist der Zweckzuschuss für den jeweiligen gebührenpflichtigen Haushalt.

Dieser einmalige Betrag wurde bei der 3. Quartalsvorschreibung 2024 als Gutschrift gesondert ausgewiesen.



### Wichtige Informationen für HundehalterInnen

#### Sie haben besondere Verantwortung für Ihren Hund

**Jeder Hund ist meldepflichtig, speziell ein Hund mit erhöhtem Gefährdungspotential.** Das Halten von Hunden ist von HundehalterInnen bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird, unverzüglich anzuzeigen! (§ 4 NÖ Hundehaltegesetz)

#### Beschränkung der Hundehaltung & Hundehalteverbot

Die Haltung von mehr als zwei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential oder auffälligen Hunden in einem Haushalt ist verboten, außer bei bestimmten Ausnahmen. (§ 5 NÖ Hundehaltegesetz)

Die Gemeinden sind berechtigt, unter bestimmten Voraussetzungen HundehalterInnen die Haltung von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential bzw. Haltung von auffälligen Hunden zu untersagen. (§ 6 NÖ Hundehaltegesetz)

Der Hund muss so verwahrt werden, dass er weder Mensch noch Tier gefährdet!

Exkrememente im öffentlichen Bereich sind vom Hundehalter zu entfernen, dazu gibt es über das Gemeindegebiet verteilte Spenderboxen mit „Hunde-sackerl“.

- ✓ **Hundekot ist lebensgefährlich für Nutzvieh und Pferde!**
- ✓ **Bedenke deine Verantwortung und nimm Rücksicht!**
- ✓ **Hinterlasse öffentliche und private Flächen so sauber wie du diese vorzufinden wünschst!**
- ✓ **Sammele und entsorge Hundekot!**

## KOSTENLOSE „DIGITAL ÜBERALL“-WORKSHOPS IN BISAMBERG

Digitalisierung spielt in vielen Lebensbereichen eine immer größere Rolle. Daher werden in Gemeinden Informationsangebote zu Digitalisierung für Bürgerinnen und Bürger in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung ausgeweitet.

### Das Informationsprogramm wird anbieten:

- **Mehr Zukunft:** Egal für welche Lebensphase: Die digitale Kompetenzoffensive der Bundesregierung bietet den richtigen Workshop für mehr digitales Basiswissen. Digitale Kompetenzen bringen alle weiter.
- **Mehr Service:** Im „Digital Überall“-Workshop erfahren Bürgerinnen und Bürger, wie sie digitale Services einfach und sicher nutzen. Das spart Zeit, Bürokratie und Aufwand.
- **Mehr Wissen:** Künstliche Intelligenz (KI), Cloud oder Big Data: Alles Themen, über die viel geredet wird. In den Workshops erhalten Bürgerinnen und Bürger auch das entsprechende Wissen, um diese Begriffe zu verstehen – und sie für sich zu nutzen.
- **Weniger Risiken:** Ob beim Shopping, beim Banking oder auf sozialen Medien: Cyber-Kriminalität und Betrug im Internet nehmen zu. Wer Risiken kennt, kann sich besser schützen.
- **Mehr Miteinander:** Die „Digital Überall“-Workshops bringen Menschen aus der Gemeinde zusammen – und fördern so das Gemeindeleben. Das gilt nicht nur für ältere Gemeindemitglieder, sondern auch für Menschen, die neu zugezogen sind. Mit diesem Bildungsangebot lässt sich digital und sozial einfach mehr bewegen.

Im Rahmen der „Digital Überall“ Initiative werden kostenlose Workshops für digitale Einsteigerinnen und Einsteiger durch die Digitale Kompetenzoffensive finanziert.

### Die fünf Themenschwerpunkte

- digitale Senior:innenbildung,
- digitale Amtswege,
- Sicherheit im Internet,
- Leben mit zunehmender Digitalisierung sowie
- Künstliche Intelligenz

Bei Interesse bitte unter [buergerservice@bisamberg.at](mailto:buergerservice@bisamberg.at) voranmelden und über die Seminare informiert werden.



## VERABSCHIEDUNG VON FRANZ KRAMMER IN DEN RUHESTAND

Mit seinem Eintritt ins Bauamt des Bisamberger Gemeindeamts am 14.09.1992 widmete sich Franz Krammer zahlreichen Tätigkeiten im Bau- und Verkehrsbereich. Unter anderem war er für Fertigstellungsanzeigen, verkehrsrechtliche Abwicklung von Veranstaltungen oder auch straßenpolizeiliche Genehmigungsverfahren verantwortlich. Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt bei jeder Arbeit waren ihm wichtig und die Gestaltung von Hinweisschildern war eines seiner bevorzugten Tätigkeitsfelder.

Das Team seiner Abteilung lernte ihn als hilfsbereiten und gut gelaunten, geselligen Mitarbeiter schätzen, der alle Kolleginnen und Kollegen im Gemeindeamt gerne mit süßen Aufmerksamkeiten verwöhnte.

Seine langjährige Arbeit für die Gemeinde Bisamberg endete am 31.01. 2024 mit fröhlichen Feierlichkeiten zum Abschied. Franz Krammer wurde dabei von BGM Johannes Stuttner mit dem Bisamberger Ehrenbutton „Dank und

Anerkennung in Gold“ für seine über 31-jährige Tätigkeit im Dienste der Marktgemeinde ausgezeichnet und bedankte sich aufs Herzlichste für die unablässige Hilfe und Unterstützung von Seiten der Gemeinde.

**Bürgermeister, Amtsleitung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Bisamberg wünschen dem ehemaligen Teamkollegen einen wohlverdienten Ruhestand.**





## BISAMBERGER GEMEINDEMITARBEITER IN EINHEITLICHEM OUTFIT

Diesen Sommer wurde den MitarbeiterInnen des Bauhofs, des Reinigungsteams und der Schulwartin von Bürgermeister Johannes Stüttner eine mit dem Bisamberger Logo versehene, einheitliche Arbeitskleidung übergeben. Alle Mitarbeiter zeigen nun in Blau und Grau erkennbare Präsenz bei ihrer Tätigkeit für die Marktgemeinde Bisamberg und vermitteln durch die homogene Bekleidung eine sichtbare Zusammengehörigkeit. **Fesch sans!**



## ALTSTOFFZENTRUM BISAMBERG

*Nutzungsmöglichkeit mit der*

## BISAMBERG-CARD

### Öffnungszeiten (nur mit Bisamberg-Card)

Montag - Samstag: **09:00 bis 21:00 Uhr**

#### Übergabezeit für Sondermüll:

Samstag von 09:00 bis 11:00 Uhr  
(ausgenommen Feiertage, sowie 24. und 31. Dezember)



MARKTGEMEINDE  
**BISAMBERG**

**BISAMBERG-CARD**

00001



### SMS-Erinnerungsservice für die Müllabfuhrtermine:

Es gibt für die BürgerInnen der Marktgemeinde ein SMS-Service zur Erinnerung an bevorstehende Abfuhrtermine (Restmüll, Bio, Gelber Sack, Papier).

Anmeldung für diesen kostenlosen Service:  
Website Abfallverband Korneuburg  
(<https://korneuburg.umweltverbaende.at>)  
– Bürgerservice – SMS-Service – Anmeldung



### Weitere Infos unter:

Abfallwirtschaftsverband  
Korneuburg  
2115 Ernstbrunn, Hauptplatz 1  
Tel.: 02576 30 130  
E-Mail: [office@avko.at](mailto:office@avko.at)



## BISAMBERG MACHT ZUKUNFT

Unter diesem Motto lud die Umweltgemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Martina Strobl 20 engagierte Bürgerinnen und Bürger zu einem Workshop mit Escape-Spiel zum Thema Klimafragen. Der unterhaltsame Nachmittag wurde gemeinsam vom Klimabündnis NÖ und der Zukunftsallianz gestaltet und fand in Bisamberg als einer der ersten Gemeinden in ganz Österreich statt.

Das Highlight war die Klima Escape Box, ein Escape-Spiel, bei dem die Spielenden gemeinsam einen Weg aus der Klimakrise finden müssen. Der Weg dorthin ist mit kniffligen Rätseln, versteckten Botschaften, Geheimfächern und überraschenden Wendungen gepflastert. Im Anschluss an das Escape Spiel, das nur von allen kooperativ gelöst werden konnte, diskutierten die Teilnehmenden ihre Vorstellungen über die Klimazukunft mit der Landesgeschäftsführerin des Klimabündnisses NÖ, Petra Schön, und dem Sprecher der Zukunftsallianz, DI Christian Kdolsky.

Die Ergebnisse dieser Diskussionen mit Bürgerinnen und Bürgern in ganz Österreich werden wissenschaftlich aufgearbeitet und anschließend an die Politik weitergeleitet.

Weitere Workshops mit der Klima Escape Box sind für Herbst geplant. Wenn Sie interessiert sind, können Sie sich dafür schon jetzt anmelden unter [eva.martina.strobl@aon.at](mailto:eva.martina.strobl@aon.at)

Die Zukunftsallianz ist eine überparteiliche, unabhängige Bürgerinitiative mit breiter Unterstützung aus allen Teilen der österreichischen Gesellschaft, sie ist aus dem Klimavolksbegehren, das im Jahr 2020 stattfand, entstanden. Mehr Informationen dazu finden Sie hier: [Home – Klimavolksbegehren](#)

Das Klimabündnis Niederösterreich entstand 1991. Mehr Informationen dazu finden Sie hier: [Niederösterreich – Klimabündnis Österreich \(klimabuendnis.at\)](#)

Bisamberg ist seit dem Jahr 2000 Mitglied im Klimabündnis und trägt somit seit 24 Jahren mit den jährlichen Mitgliedsbeiträgen zur Unterstützung der Indigenen im Amazonas-Gebiet und damit zur Rettung des Regenwaldes bei. Durch die Mitgliedsbeiträge der Klimabündnis-Gemeinden konnten bisher 135.000 km<sup>2</sup> unter dauerhaften Schutz gestellt werden.

**Foto rechts:** V.l.n.r.: Bürgermeister DI Johannes Stuttner, Umweltgemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Martina Strobl, Geschäftsführerin Klimabündnis NÖ Petra Schön, Sprecher Zukunftsallianz Christian Kdolsky





# GRÜNES LICHT FÜR RÜCKSICHTSVOLLES RADFAHREN

Rücksichtnahme auf andere VerkehrsteilnehmerInnen ist eine wichtige Voraussetzung für ein gelingendes Miteinander: Spezielle Vorschriften regeln daher das Radfahren im öffentlichen Verkehr. Die wichtigsten Regeln laut Straßenverkehrsordnung im Überblick:

### Gehsteige und Gehwege

Gehsteige und Gehwege dürfen mit Fahrrädern **nicht in der Längsrichtung** befahren werden. Nur das **Queren**, z.B. im Zuge der Zufahrt zu einem Fahrradabstellplatz, ist **erlaubt**.

### Rücksichtnahmegebot

Radfahrerinnen/Radfahrer sind – so wie alle anderen Verkehrsteilnehmerinnen/Verkehrsteilnehmer auch – zu **defensivem Fahren**, insbesondere zu ständiger Vorsicht und gegenseitiger Rücksichtnahme verpflichtet.

### Radhelmpflicht

Kinder unter zwölf Jahren müssen einen Radhelm tragen (Radhelmpflicht). Verantwortlich dafür, dass das Kind den Helm auch trägt, ist seine Aufsichtsperson. Das gilt auch für Kinder unter zwölf Jahren, die in einem Fahrradanhänger befördert oder auf einem Fahrrad mitgeführt werden.



### Telefonieren

während des Radfahrens ist **nur mit Benützung einer Freisprecheinrichtung** erlaubt.

### Alkohollimit

Für Radfahrerinnen/Radfahrer gilt ein Alkohollimit von 0,8 Promille (0,4 mg Alkohol je Liter Atemluft). Bedenken Sie, dass Rad fahren in alkoholisiertem Zustand ein Hinweis auf mangelnde Verkehrszuverlässigkeit sein kann – stellt die Behörde mangelnde Verkehrszuverlässigkeit fest, kann der Kfz-Führerschein entzogen werden.

### Einbahnstraßen

Grundsätzlich ist es verboten, mit dem Rad gegen eine Einbahn zu fahren. Es muss in die Richtung gefahren werden, die das Einbahnschild anzeigt. Das Fahren gegen eine Einbahn ist für Radfahrerinnen/Radfahrer nur zulässig, wenn es ihnen durch ein eigenes Verkehrszeichen („Ausgenommen Radfahrer“) erlaubt ist oder die Einbahnstraße zugleich eine Wohnstraße ist.

### Begegnungszonen

Begegnungszonen werden als Straßen, deren Fahrbahn für die gemeinsame Nutzung durch Fahrzeuge und Fußgängerinnen/Fußgänger bestimmt und als solche gekennzeichnet ist, definiert. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit in Begegnungszonen beträgt generell 20 bzw. 30 km/h.

**Weitere Informationen zur Benützung** von Verkehrsflächen und Fahrverbote finden sich ebenfalls auf [oesterreich.gv.at](http://oesterreich.gv.at).



**Rechtsgrundlagen:** Straßenverkehrsordnung (StVO)

## SIE WOLLEN INSERIEREN?

Sie wollen Ihr Unternehmen, Ihr Projekt oder Ihre Veranstaltung bewerben? In unserer Zeitung bieten wir Werbeflächen für Bisamberger und Klein-Engersdorfer Unternehmen. Melden Sie sich gleich an und machen Sie sich bemerkbar!

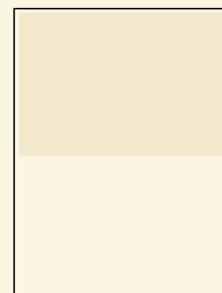
**Kontakt:** [sabine.szehi@bisamberg.at](mailto:sabine.szehi@bisamberg.at)

GANZE SEITE



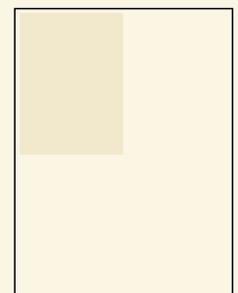
210 x 297 mm

HALBE SEITE



210 x 148,5 mm

VIERTELSEITE



105 x 148,5 mm



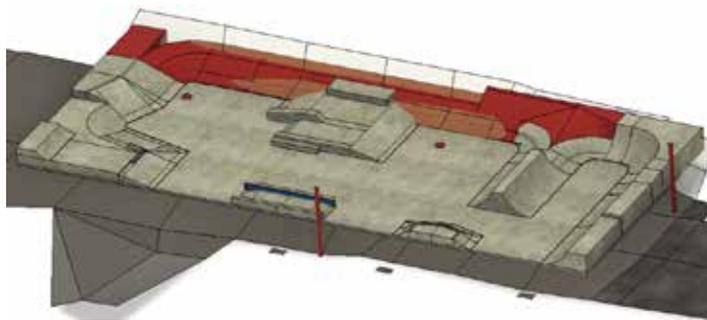
## NEUER SKATE-PARK ERÖFFNET

Die Fertigstellung des neuen Skateparks auf dem Freizeit-Gelände der Marktgemeinde Bisamberg wurde mit einer großen Feier am 24.08.2024 mit Park Race, Best Trick Jam begangen. Für Musik, Essen und Trinken sowie gute Stimmung unter den Skatebegeisterten war ebenfalls gesorgt.

„Es freut mich besonders, dass wir eine großartige und lang-  
lebige Möglichkeit für all die begeisterten Skater, BMXer und  
Scooterfahrer in unserer Gemeinde schaffen konnten. Mein  
besonderer Dank gilt auch hier nochmals BGM DI Johannes  
Stuttner, der dieses Projekt initiiert hat!“ resümiert Jugend-GR  
Maximilian Priegl über dieses Vorzeigeprojekt.



Schematische Darstellung des neuen Skate-Paradieses:



**Foto rechts:** v.l.n.r.: Patrick Malecek, Raiffeisenbank Korneuburg KommR Dir. Mag. Andreas Korda, David Zaiser, BGM DI Johannes Stuttner, Gabriel Zelger und Jugend-GR Maximilian Priegl mit den SkaterInnen Lucy, Anna, Zoe und Fabian

## DIE BISAMBERGER JUNG.WINZER SCHENKTEN BEIM WEINVIERTEL FEST "AM HOF" IN WIEN AUS!

Bereits zum dritten Mal fand im Mai das beliebte Weinviertel Fest Am Hof statt. Die Bisamberger Jung.Winzer, vertreten durch die Weingüter Johannes und Stephan Friedberger, Weingut Stuttner sowie Weingut Zöch, teilten sich einen Stand mit den Winzern aus Stetten. Am Hof in der Wiener Innenstadt entstand ein gemütliches Hüttendorf. Direktvermarkter präsentierten ihre Produkte, die Ausflugsziele und Attraktionen jeder Region wurden ebenfalls in den Fokus gerückt. Auch viele Bürgermeister aus der Region waren vertreten und machten ordentlich Werbung für die Weinviertler Gemeinden - so auch der Bisamberger Bürgermeister DI Johannes Stuttner, selbst Bisamberger Winzer und Heurigenwirt. Hannes Steinacker, Geschäftsführer der Weinviertel Tourismus GmbH, ergänzte:

„Neben der Gastlichkeit unserer weit über die Grenzen berühmten Winzer sind es die zahlreichen Ausflugsziele, die das Weinviertel ausmachen!“ Der Bisamberg zählt bei Wanderern und Radfahrern zu einer der beliebtesten Tagesausflugsziele rund um Wien, natürlich inklusive Einkehr bei einer Bisamberger Buschenschank.

Professionell durch das Programm führte einmal mehr Clemens Reinsperger, die bekannte Stimme der Band "Die Wilden Kaiser". Bisamberg hat sich gut präsentiert und wird vielen Gästen in bester Erinnerung bleiben.



**Foto:** v.l.n.r.: BGM DI Johannes Stuttner, Peter Zöch, Johannes Friedberger



## SONJA BERGLER VOM BIOLADEN BISAMBERG BEI LANGER NACHT DER WIRTSCHAFT GEEHRT

Bei der heurigen Langen Nacht der Wirtschaft, bei der über 220 Unternehmerinnen und Unternehmer des Bezirkes teilnahmen, wurden in verschiedenen Kategorien verdiente Unternehmer und Unternehmerinnen geehrt.

**Unternehmerin Sonja Bergler, die den Bioladen auf der Hauptstraße 16 in Bisamberg seit 2017 betreibt, wurde in der Kategorie – Erfolgreiche Kundenbindung und Kundenorientierung geehrt.**

Nach einem langjährigen Job als Bilanzbuchhalterin absolvierte die Unternehmerin im zweiten Bildungsweg eine Ausbildung in biologischem Gemüseanbau und zur landwirtschaftlichen Gärtnerin.

2017 übernahm sie den Bioladen Bisamberg, in dem sie mit großer Leidenschaft und Freude, saisonale Produkte und hochwertige Lebensmittel aus kleinbäuerlicher Struktur anbietet. Liebe zur Natur, Achtsamkeit für Tiere und handwerkliches Können sind der Unternehmerin wichtig. Persönliche Beratung, ständig wechselndes Angebot, Bestellservice mit Catering (Brötchen und Co.) und Kochworkshops machen den Erfolg der Kleinunternehmerin aus. Ihre Tochter arbeitet tatkräftig mit und weitere 2 Mitarbeiter werden beschäftigt.

Zusätzlich zum Angebot an saisonalen und regionalen Lebensmitteln gibt es auch

- herzhafte Schinken- und Käseplatten
- fein gefüllte Picknickkörbe
- individuelle Geschenkkörbe
- und Workshops zu verschiedensten Themen

Alle Workshop-Themen und Termine sowie weitere Infos finden Sie unter [www.bioladen-bisamberg.at](http://www.bioladen-bisamberg.at)



Foto: BGM DI Johannes Stüttner mit Unternehmerin Sonja Bergler

## FAMILIE PUMMER BEGEHT BESONDERES JUBILÄUM

**Am 24. Juli feierte die Familie Pummer einen bemerkenswerten Meilenstein: ihren 65. Hochzeitstag.**

Zu diesem besonderen Anlass überbrachte GR Dipl.-Ing. Melissa Poindl im Namen der Gemeinde herzliche Glückwünsche.

Ing. Pummer, der vor rund 40 Jahren als engagiertes Mitglied des Gemeinderats tätig war, hat sich durch seine Arbeit im Lagerhaus einen Namen gemacht. Seine Verlässlichkeit und sein Einsatz wurden sehr geschätzt. Frau Pummer hingegen widmete sich einige Jahre der Zahntechnik und brachte den Menschen in ihrer Arbeit ein Lächeln ins Gesicht.

Die Feier fand in einer sehr herzlichen Atmosphäre statt. „Es ist mir eine große Ehre, so ein sympathisches Paar zu ihrem besonderen Jubiläum zu beglückwünschen. Ihre Liebe und ihr Engagement sind ein Vorbild für uns alle. Danke für den herzlichen Empfang und die Geschichten aus Ihrem gemeinsamen Leben,“ so Dipl.-Ing. Melissa Poindl.

Wir wünschen noch viele glückliche und gesunde gemeinsame Jahre.



Foto: Hildegard Pummer, Ing. Walter Pummer, GR Dipl.-Ing. Melissa Poindl





## STRAHLENDE FEIER ZUR SOMMERSONNENWENDE

Bürgermeister DI Johannes Stuttner dankte für Engagement bei der SUB Bisamberg.

Die Sportunion Bisamberg lud am 14. Juni wieder zur beliebten Sommersonnwendfeier und dankte im Rahmen des Festes den langjährigen Vereinsfunktionärinnen.

Bereits seit vielen Jahrzehnten veranstaltet der Verein das traditionelle Fest des Lichts und des Feuers, das auch dieses Jahr wieder zahlreiche Gäste anzog und mit gegrillten Köstlichkeiten verwöhnte. Unter ihnen Bürgermeister DI Johannes Stuttner, der die Gelegenheit nutzte um Petra Hanak, Tanja Leibl, Sandra Schweinberger und Yvonne Schwarzböck für ihr unermüdliches Engagement und ihren Einsatz für den Verein zu danken.

Besondere Beliebtheit und damit Höhepunkt, wie auch in den Jahren davor, war der Brauch des Feuersprungs. Die Mutprobe, die drohendes Unheil abwehren und Glück bringen soll, begeisterte vor allem die jüngeren Gäste und konnte dank der Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr und der Marktgemeinde fortgeführt werden.



Foto SUB: V.l.n.r.: Obmann SUB DI Robert Prinz, Petra Hanak, Tanja Leibl, BGM DI Johannes Stuttner, Sandra Schweinberger, Yvonne Schwarzböck

## EHRENAMTLICHE PFLEGE DER ÖFFENTLICHEN GRÜNFLÄCHEN

Der Marktgemeinde Bisamberg ist es wichtig, den dörflichen Charakter und die natürliche Schönheit des Ortes zu erhalten. Dazu gehört, die öffentlichen Grünflächen ökologisch und nachhaltig zu pflegen. Bisamberg war aus diesem Grund eine der ersten „Natur im Garten“ Gemeinden.

Pflege und Erhaltung der öffentlichen Grünflächen in unserem Ortsgebiet wären jedoch ohne eine ehrenamtliche Betreuung durch Anrainerinnen und Anrainer nicht möglich.

Für diese wichtige Tätigkeit, die unser Ortsbild unverwechselbar verschönert, möchte die Marktgemeinde Bisamberg allen engagierten Anrainerinnen und Anrainern ein großes Dankeschön aussprechen.





Anmeldung:

GGR Alexander Fritsch unter 2102hauptstraße29@gmx.at  
Tel.: 0676/ 798 75 15

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die eine für Ihre Produktpalette notwendige Gewerbeberechtigung besitzen. Bei weiteren Fragen steht Ihnen GGR Alexander Fritsch gerne zur Verfügung.

Die angebotenen Standplätze können nur über alle zwei Tage angemietet werden und müssen zu den Öffnungszeiten auch betrieben werden.

## BISAMBERGER OSTER- & KREATIVMARKT 2025

Die Marktgemeinde Bisamberg veranstaltet am 29. und 30. März 2025 den ersten Bisamberger **Oster- & Kreativmarkt** unter dem Motto **Ostern traditionell und modern**.

In unserem Festsaal können bis zu 25 Verkaufsstände vergeben werden. Gastronomie und Kinderprogramm werden genauso ausgeschrieben. Der Gastrobereich befindet sich im 1.OG in einem großen Barbereich und kann mit kulinarischen Köstlichkeiten, Kaffee, Wein, Sirup usw. betrieben werden.

Für das Kinderprogramm steht die Bühne im EG zur Verfügung – das Programm und die Zeiten sind mit dem Veranstalter abzusprechen.

Anmeldung und Anmeldekriterien finden Sie auf unserer Website [www.bisamberg.at](http://www.bisamberg.at)



## „BISAMBERG OBSTTHEKE“

In Bisamberg wurde von Bürgermeister Johannes Stuttner wieder die Obsttheke eröffnet. Sie befindet sich am Anfang der Naschmeile und steht allen Bisambergerinnen und Bisambergern zur Verfügung, um Obst von den zahlreichen Obstbäumen der Marktgemeinde Bisamberg oder Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten für andere zur freien Entnahme bereitzustellen. Die Aktion wurde vor zwei Jahren von Mag.<sup>a</sup> Maria Rehm-Wimmer und UGR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Martina Strobl ins Leben gerufen und wird seither gerne angenommen.

Bürgermeister DI Johannes Stuttner: *„Das ist eine großartige Aktion, die ein wichtiger Beitrag zu einem nachhaltigen Leben in Bisamberg ist. Wir haben wirklich viele Obstbäume auf den öffentlichen Flächen, die sehr gutes Obst tragen und bei Bedarf regelmäßig nachgesetzt und ergänzt werden.“*

Umweltgemeinderätin Strobl ist sich sicher, dass diese Aktion auch für das Klima ein Gewinn ist: *„Die Ernährung ist ein sehr großer Klimafaktor, schließlich verursacht die Ernährung ein Drittel der globalen Treibhausgasemissionen. Eine regionale und saisonale Ernährung mit vielen biologischen Lebensmitteln wirkt sich hier sehr positiv aus. Ein weiterer wichtiger Faktor ist, den Fleischkonsum zu reduzieren – das ist gesund für uns und schont unsere Umwelt.“*



**Foto:** GR Elisabeth Prohaska, BGM DI Johannes Stuttner, Mag.<sup>a</sup> Maria Rehm-Wimmer mit Enkelkind Sophia, UGR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Martina Strobl



Rückfragen: 0664/401 87 72 UGR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Martina Strobl

## REGIONALMUSIKSCHULE KREUZENSTEIN STARTET INS NEUE SCHULJAHR

Die Regionalmusikschule Kreuzenstein beginnt mit großer Freude ein neues und aufregendes Schuljahr. Die neu-gestaltete Website unter [www.musikschule-kreuzenstein.at](http://www.musikschule-kreuzenstein.at) bietet umfassende Informationen und einen detaillierten Überblick über das vielseitige Angebot der Musikschule.

Ein besonderes Highlight des Schuljahres wird das große Konzert des Symphonieorchesters am 19. Oktober im Grunerhof Leobendorf sein. Die Tickets für dieses Event sind bereits erhältlich und versprechen ein herausragendes musikalisches Erlebnis.

Zusätzlich zu den vielen Konzerten, bei denen die talentierten Schülerinnen und Schüler ihr Können zeigen werden, sind zahlreiche weitere Angebote geplant. Details zu allen Veranstaltungen werden zeitnah auf den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram veröffentlicht.

Das Team der Regionalmusikschule Kreuzenstein freut sich auf ein spannendes Jahr voller Musik und Kunst und ist stolz darauf, die musikalischen Talente in der Region zu fördern.



Foto: © Regionalmusikschule Kreuzenstein

## CHOR QUODLIBET BISAMBERG – ÜBER UNS

Wir sind ein 5-stimmiger gemischter Chor mit 23 Sängerinnen und Sängern.

Unser Repertoire reicht von Renaissance zu Popmusik, von Madrigalen zu Schlagern, von Opern zu Musicals. Der Chor Quodlibet Bisamberg wurde vor 43 Jahren gegründet. Uns verbindet die Liebe zur Musik, die Freude an der musikalischen Abwechslung sowie die Leidenschaft und der Ehrgeiz uns chorisches kontinuierlich zu steigern.

Wir suchen auch immer wieder neue Sänger und Sängerinnen, die auch so viel Spaß am Singen haben wie wir.

### Unser Musikalischer Leiter – PEDRO SANTOS FIGUEIRA

wurde 1979 in Lissabon geboren. 2003 schloss er das Studium Komposition an der Escola Superior de Música de Lisboa mit Auszeichnung ab. Gleichzeitig studierte er Blockflöte an der Escola de Música do Conservatório Nacional de Lisboa. 2008 beendete er sein zweites Studium, Orchesterdirigieren, bei Lucas Vis am Conservatorium van Amsterdam ebenfalls mit Auszeichnung.



### WIR SUCHEN

## TENÖRE UND BÄSSE

die jeden Donnerstag von 19:30 Uhr – 21:30 Uhr im Pfarrsaal Bisamberg mit uns singen.

Wir haben mehrere Auftritte im Jahr und viel Spaß dabei. Interesse?

Dann melden Sie sich bei der Chorleitung:  
Bridget Nieschalk – Mail: [brigitte@nieschalk.at](mailto:brigitte@nieschalk.at)  
oder kommen gleich donnerstags in den Pfarrhof.  
Schau mal rein: [www.chorquodlibetbisamberg.com](http://www.chorquodlibetbisamberg.com)



Wir singen am 20.10.2024 um 16 Uhr ein Chorkonzert im Festsaal Klein-Engersdorf.



## SCHULMUSICAL: DAS DSCHUNGELBUCH

Welch besonderes Highlight im vergangenen Schuljahr!

In einem 4-tägigem Workshop arbeitete der Autor und Regisseur, Norbert Holoubek, gemeinsam mit ALLEN Schüler:innen und Klassenlehrerinnen an Gesang, Text und Schauspiel, während die Tänzerin, Schauspielerin und Sängerin, Katharina Strohmayer, die Choreographie-Workshops leitete. Parallel dazu gestalteten die Kinder mit ihren Lehrerinnen und einigen helfenden Händen auch das Bühnenbild, die Kostüme und Requisiten.

Die Besucher:innen tauchten im geschmückten Festsaal der Marktgemeinde Bisamberg in die Welt des Dschungels ein.

„Probier's mal, mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit“... mit diesen Worten und dieser Melodie begrüßte die Frau Direktor die zahlreichen Gäste zu den Aufführungen um 15 Uhr und um 17 Uhr.

Löwen, Geier, Tiger, Schmetterlinge, Wölfe, Bären, Affen, Schlangen, Elefanten und Papageie tummelten sich im Publikum und auf der Bühne rund um das Heranwachsen des kleinen Menschenkindes im Dschungel. MOGLI.

Während des Stückes fragten sich alle Kinder, wer denn die Kokosnuss klaute? Es war natürlich Mogli.

Schauspielerische und tänzerische Talente wurden hier entdeckt, jedes Kind stand auf der Bühne, sprach ins Mikrofon, tanzte mit den anderen Kindern und hatte Spaß. Ein Unterricht – mal ganz anders. Das Selbstbewusstsein wurde gestärkt, die kognitiven und kreativen Kompetenzen gefördert und das Gemeinschaftsgefühl erweckt.

Was hier geboten wurde, war einfach fantastisch.

„Wir sind alle Kinder dieser Welt“ – diese Botschaft gaben wir den Besuchern im gemeinsamen Abschlusslied mit.

Danke an die zahlreichen Sponsoren, an OeAD und vor allem an den Elternverein, die dieses Event gemeinsam mit der Marktgemeinde Bisamberg und dem Engagement der Lehrerinnen der Volksschule Bisamberg für die KINDER möglich gemacht haben.



## ERÖFFNUNG DER WASSERSPIELANLAGE UND SPIELPLATZFEST IN KLEIN-ENGERSDORF AM 24.07.2024

Die „Niederösterreicherinnen“ ÖVP Frauen Klein-Engersdorf hatten die Idee, den Spielplatz in Klein-Engersdorf um eine Wasserspielanlage zu erweitern. Dieses Projekt wurde mit Bürgermeister Johannes Stuttner abgesprochen und nach Einholen diverser Angebote, erhielt die Firma Fritz Friedrich Ges.m.b.H. aus Frohnleiten den Errichtungsauftrag.

Nach den Wassereinleitungsarbeiten wurde die Wasserspielanlage am Spielplatz montiert. Gleichzeitig stellte die Gemeinde Bisamberg einen Trinkbrunnen zur Verfügung.

Dieses Projekt wurde erst durch die Mitfinanzierung von diversen Sponsoren ermöglicht. An dieser Stelle möchten sich die ÖVP Frauen Klein-Engersdorf sehr herzlich für die großzügigen Spenden bedanken.

- Fa. Franz BLAHA Sitz- und Büromöbel Industrie GmbH
- Versicherungsmakler MOSER GmbH
- RAIFFEISENBANK KORNEUBURG
- Fa. Gregor STEINBACH KG
- WEINBAUVEREIN KLEIN-ENGERSDORF
- Wir Niederösterreicherinnen ÖVP Frauen Klein-Engersdorf
- Harrys Wirtshaus
- Erich MOSER

Die Marktgemeinde Bisamberg lud am 24.07.2024 zur Eröffnung der Wasserspielanlage und des Trinkbrunnens ein und beides wurde gemeinsam mit den Sponsoren offiziell in Betrieb genommen.



Die ÖVP Frauen Klein-Engersdorf nutzten die Gelegenheit im Anschluss das Spielplatzfest durchzuführen. Zahlreiche Kinder erfreuten sich besonders an der neu eröffneten Wasserspielanlage und labten sich mit kühlen Getränken, diversen Kuchen und Aufstrichbroten. Eltern und Großeltern nutzten ebenfalls Abkühlung beim Trinkbrunnen.

Ein großes Dankeschön geht an alle freiwilligen Helfer, ohne deren Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Freundliche Grüße  
Ilse Ludat  
Ortsobfrau

Wir Niederösterreicherinnen  
ÖVP Frauen Klein-Engersdorf  
Tel.: +43 664 89 63 457  
E-Mail: ilse.ludat@gmx.at



Fotos: ÖVP Frauen Klein-Engersdorf



## WAS IST LOS BEI DEN WALDKÄFERN? EINIGES!

Zunächst hat sich beim Waldkäfer-Team etwas verändert: Seit diesem Jahr leitet die Bisambergerin Elisabeth Helmich den Verein in organisatorischen Belangen. Gemeinsam mit Claudia Förster, einer inklusiven Elementarpädagogin, die täglich im Wald mit den Kindern arbeitet, wird Waldpädagogik gelebt: *„Kinder sollen in einem Klima von Herzlichkeit aufwachsen und mit allen Sinnen ihre umgebende Welt erleben und entdecken dürfen“.*

Der Alltag im Wald war im letzten Kindergartenjahr sehr vielseitig: von Erkundungstouren im Wald bis zu Bauprojekten der Kinder hin zu Kirschenkernweitspucken, Trommeln basteln, Menükarten schreiben und kochen für unser Sommerfest – da war vieles dabei. Nicht zu vergessen das Einrichten der „geheimen“ Rückzugsorte – hier wurde diskutiert, Pläne geschmiedet und der Kreativität freien Raum gelassen.

Besonders ereignisreich war der Besuch unserer Feuerwehr – hier konnten die Kinder die Ausrüstung nicht nur kennenlernen, sondern sogar anziehen. Gemeinsam mit den Feuerwehrmännern durfte mit dem echten Feuerwehrschauch die Wiese gegossen werden. Außerdem wurde in unserer selbst gebauten Polizeistation Frau Inspektor Eder von der Polizei willkommen geheißen. Mit ihr gemeinsam wurden Fingerabdrücke genommen und die Handschellen ausprobiert.

In zwei Sommerwochen haben unsere Waldkinder die Stockerauer Au besucht und erkundet. Das waren besondere Wochen, denn es konnte auch gebadet und die Welt des Wassers erforscht werden.



Im Herbst – im neuen Kindergartenjahr – freuen sich 15 Waldkinder auf das Entdecken des Waldes mit Malen und Geschichten (vor-)lesen oder erfinden – neben all den anderen Aktivitäten, die die Natur bietet. Auch stehen viele Feste an und gemeinsam mit den Eltern werden wir für die Kinder unser kaputt gegangenes Piratenschiff neu aufbauen.

Ihr habt Interesse und wollt unseren Platz, das Team und viele unserer Waldkinder-Familien kennen lernen? Dann freuen wir uns über euren Besuch am **11. Oktober 2024 von 14:30-16:30 Uhr** (nähere Infos unter [www.waldkaefer.at](http://www.waldkaefer.at)). An diesem Nachmittag steht unser Waldplatz speziell allen Bisamberger und Klein-Engersdorfer Familien offen. Macht gemeinsam mit euren Kindern einen Kuchen in der Gatschküche, bastelt eine Wimpelkette aus bunten Blättern oder genießt eine kleine Jause auf unserem schönen Platz (eine freiwillige Spende für die Konsumation kommt dem Verein zugute) und holt euch so einen kleinen Eindruck unseres Waldkäfergeschehens in der wunderschönen heimischen Natur. Zusätzlich stehen viele unserer Waldeltern für einen Austausch zu den unterschiedlichsten Waldthemen bereit.

**Wir freuen uns auf euren Besuch!**





# VERANSTALTUNGEN DER MARKTGEMEINDE BISAMBERG



**BISAMBERGER MAILÜFTERL**



**WIR STAATSKÜNSTLER**



**BISAMBERGER MARKTTAG**



**GMOARIGANG**



**CHRIS STEGER & MATAKUSTIX**



**ABBA - WATERLOO SHOW**



**KLASSIK UNTER STERNEN**



**PARLAMENTFÜHRUNGEN MIT ANDREAS MINNICH**





# GEMEINSAME STUDIE VON GREENPEACE, JA! NATÜRLICH UND FIBL

## Wie man mit seiner Ernährung das Klima schützen kann

Die Ernährung ist in Österreich für bis zu 30 % der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Eine gemeinsame Studie von Greenpeace Österreich, Ja! Natürlich und dem Forschungsinstitut FiBL zeigt jetzt, wie wir durch eine gesunde und fleischreduzierte Bio-Ernährung jährlich bis zu 5,3 Millionen Tonnen Treibhausgase einsparen könnten.



### Bio und weniger Fleisch ist nicht nur gesünder - es hilft auch dem Klima

Massentierhaltung, übermäßiger Fleischkonsum und der Einsatz von Stickstoff-Mineraldünger sind für große Mengen an klimaschädlichen Treibhausgasen bei Lebensmitteln verantwortlich. In Österreich wird drei Mal so viel Fleisch gegessen, wie für einen ausgewogenen gesunden Ernährungsstil maximal empfohlen. Unsere Studie "Klimaschutz und Ernährung" zeigt jetzt, dass durch weniger Fleisch am Teller, durch Bio-Produkte sowie eine regionale und gesunde Ernährung viel Einsparungspotential herrscht.

Die Umstellung einer Durchschnittsernährung hat viel Potential:

- **Reduktion des Fleischkonsums auf gesundes Maß:** Einsparung von 28 %
- **Vegetarische Ernährung:** Einsparung von bis zu 47 %
- **Vegane Ernährung:** Einsparung von 70 %
- **Bio-Ernährung:** Einsparung von etwa 20 % der Treibhausgase

Hochgerechnet auf ganz Österreich würde eine gesunde und fleischreduzierte Ernährung also 3,7 Millionen Tonnen Treibhausgasemissionen einsparen – das entspricht den gesamten Treibhausgasemissionen des Bundeslandes Salzburg. Mit einer veganen Ernährung könnten 9,2 Mio. Tonnen Treibhausgasemissionen eingespart werden – mehr als Wien jährlich an Treibhausgasen ausstößt.

Durch eine vegane Bio-Ernährung könnten sogar 9,9 Mio. Tonnen Treibhausgase eingespart werden – so viel wie Wien und Burgenland gemeinsam jährlich an Treibhausgasemissionen verursachen

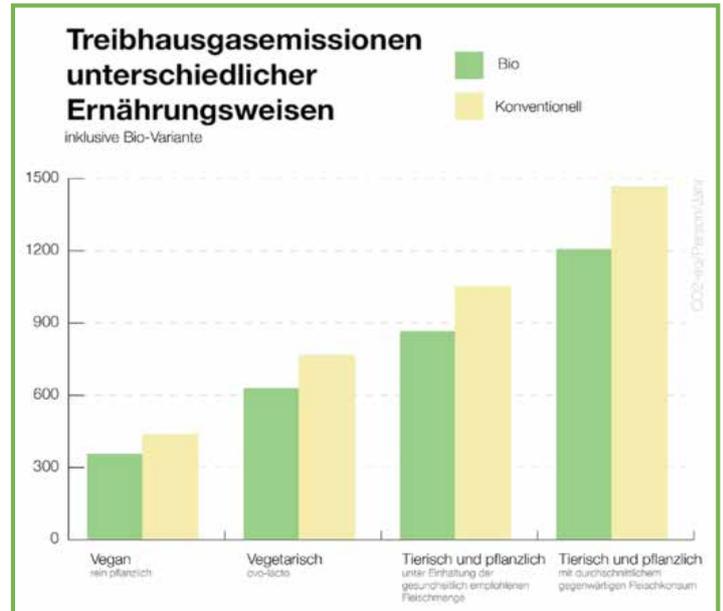


Foto: CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>-eq) umfassen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Methan (CH<sub>4</sub>) und Lachgas (N<sub>2</sub>O)  
Eigene Darstellung nach Schlatzer, M., Lindenthal, T. (2020)

### Der Unterschied zwischen Bio- und konventioneller Landwirtschaft

Biologische Landwirtschaft ist nicht nur ein Qualitätsmerkmal hochwertiger Lebensmittel, sondern schützt auch Klima und Umwelt sowie fördert Artenvielfalt und Bodenfruchtbarkeit. Biologische und konventionelle Produktion unterscheiden sich vor allem in ihren Vorschriften zu Tierhaltung, erlaubten Pflanzenschutz- sowie Dünge- und Futtermitteln. Die Bio-Landwirtschaft hat dadurch eine bessere Klimabilanz als die konventionelle. Im Gegensatz zur biologischen sind in der konventionellen Tierhaltung die verfütterten Sojafuttermittel große Treiber der Klimabilanz, da sie überwiegend aus Übersee importiert und zudem oft gentechnisch verändert werden. Die konventionelle Landwirtschaft setzt auf Stickstoff-Mineraldünger, die in der Produktion große Mengen fossiler Energie benötigen. Die biologische Landwirtschaft setzt stattdessen auf organische, schwer lösliche Düngemittel wie Stallmist und Kompost. Das fördert den Humusaufbau und bindet zusätzlich CO<sub>2</sub>. Dank der klimafreundlichen Düngung hat der Biolandbau gegenüber dem konventionellen um bis zu 90 % geringere CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Hektar Land. Der Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel (Pestizide) in der biologischen Landwirtschaft schützt unsere Böden, Wasser und Biodiversität

## Wie hängen Fleischkonsum und Klimaschutz zusammen?

Tierhaltung und hoher Fleischkonsum verursachen bis zu 18 % der globalen Treibhausgase. Der Fleischkonsum in Österreich ist mit 63 kg pro Person und Jahr um zwei Drittel zu hoch im Vergleich mit den aktuellen Empfehlungen der Österreichischen Gesellschaft für Ernährung von 16–23 kg pro Person und Jahr. Das hat neben gesundheitlichen Auswirkungen (von Herz-Kreislauf-Erkrankungen bis zu Krebs) nicht nur negative Folgen für das Klima, sondern auch auf die Versorgungssicherheit. Rund 60 % der Ackerflächen in Österreich werden dazu verwendet, Futtermittel anzubauen. Rechnet man das Weideland hinzu, werden rund 80 % der landwirtschaftlichen Flächen in Österreich zur Ernährung von Nutztieren verwendet. Trotzdem importiert Österreich jährlich mindestens 500.000 Tonnen Soja-Futtermittel. Und das zu großen Teilen aus Übersee, wo die Zerstörung wertvoller Ökosysteme wie des Amazonas-Regenwalds für Tierhaltung und Ackerbau die Klimakrise weiter anheizen.

## So gelingt der Umstieg auf Bio-Ernährung ohne Mehrkosten

Gerade für Familien spielen natürlich die Kosten von Lebensmitteln auch immer eine große Rolle. Die Studie zeigt, dass eine vierköpfige Familie bei durchschnittlich gleichbleibenden Ausgaben den Bio-Anteil ihrer Ernährung um 70 % steigern könnte, wenn sie auf eine gesündere Ernährung umsteigt und weniger Fleisch isst. Die Familie könnte dadurch 38 % der verursachten Treibhausgase einsparen. Außerdem würde ihre gesündere Ernährung durch eine Reduktion von Fleisch der Arten- und Klimakrise entgegenwirken.



Foto: Eigene Darstellung nach Schlater M., Lindenthal, T (2018)

## So viel Treibhausgase kann man mit Bio-Ernährung einsparen

Für unsere Studie wurden vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) die Treibhausgas-Emissionen für Rindfleisch, Schweinefleisch, Eier, Milch, Hafermilch, Tofu, Brot, Tomaten und Äpfel untersucht.

Das sind die Ergebnisse zusammengefasst:

- Bio-Produkte haben durchwegs eine bessere Klimabilanz als konventionelle. Eine biologisch regionale Produktion führt zu einer weiteren Einsparung von Treibhausgasemissionen.
- Die konventionellen Produkte weisen, selbst wenn sie aus regionaler Produktion stammen, eine höhere Klimabilanz auf als die Bio-Produkte.
- Bei Obst und Gemüse ist die Saisonalität wichtig für die Klimabilanz. So gibt es zwar im Winter Tomaten aus österreichischer konventioneller Produktion - sie kommen jedoch aus beheizten Glashäusern. Die Beheizung der Glashäuser verursacht mehr Emissionen als der Transport von Bio-Tomaten aus Italien oder Spanien.
- Schweinefleisch zeigt besonders eindrucksvoll, wie Soja-futtermittel aus Übersee die Klimabilanz verschlechtern. Dieses Futter wird in der konventionellen Tierhaltung in enormen Mengen verwendet. Schweinefleisch aus Bio-Produktion weist pro Kilogramm 1,5 Mal niedrigere Treibhausgasemissionen auf als Schweinefleisch aus konventioneller Landwirtschaft.
- Eier aus biologischer Produktion haben nur eine um 5 % bessere Klimabilanz pro Kilogramm als konventionelle Eier. Dass diese Differenz weniger ins Gewicht fällt als bei den anderen tierischen Produkten, liegt daran, dass seit Jahren eierlegende Hühner in Österreich durchgängig nicht mehr mit Soja aus Übersee gefüttert werden.
- Wer Bio-Milch statt konventioneller Milch kauft, kann 20 % der damit verbundenen Treibhausgasemissionen einsparen. Besser noch ist der Griff zur Bio-Hafermilch, denn diese hat sogar eine um 70 % geringere Klimabilanz als Bio-Kuhmilch.
- Bio-Tofu weist als pflanzliches Produkt eine wesentlich geringere Klimabilanz auf als die tierischen Produkte. Kommt der Tofu aus regionaler Bio-Produktion, verringert sich die Klimabilanz um zusätzliche 40 %.



**Bio-Produkte schonen also das Klima in überragender Weise.** Wir empfehlen KonsumentInnen, seltener zu Fleisch zu greifen und öfter Gemüse, Hülsenfrüchte und Co. zu essen. Milchprodukte könnten durch Alternativen mit besserer Ökobilanz ersetzt werden (Hafermilch, Tofu, Nüsse beispielsweise). Statt Fisch gibt es pflanzliche Quellen für Omega-3-Fettsäuren wie zum Beispiel Leinöl. Fast 90 % der Speisefische sind bereits bis an die Grenze genutzt oder überfischt. Wer Fisch essen möchte, greift am besten zu heimischem Bio-Fisch.

**Verantwortung darf nicht nur bei KonsumentInnen liegen**

Auch wenn wir als KonsumentInnen Einfluss auf die angebotenen Produkte in Supermärkten haben: Die großen Rahmenbedingungen für eine zukunftstaugliche und klimafreundliche Ernährung liegen in der Verantwortung von Politik und Handel.

Quelle: greenpeace.at

**BAUMZUWACHS FÜR DEN KLEIN-ENGERSDORFER WALD**

Bäume und Wälder sind für das Klima essentiell, sie nehmen das Treibhausgas CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre auf und setzen Sauerstoff frei. Dadurch helfen sie, die Temperaturen auf der Erde stabil zu halten. Je mehr Bäume es gibt, desto mehr CO<sub>2</sub> kann folglich gebunden werden. Und intakte Wälder helfen nicht nur dem Klima, sondern sind auch Lebensraum zahlreicher Tiere und Pflanzen und erhalten so die Artenvielfalt.

Die Marktgemeinde Bisamberg trägt das Ihre zum Klimaschutz bei und setzt im Klein-Engersdorfer Wald über 80 der wertvollen Klimaschutz-Helfer!

**Foto:** v.l.n.r.: Femböck Joseph, Prischl Thomas, GGR Brenner Thomas, BGM DI Stuttner Johannes, Femböck Martin, Brenner Alois, Wieland Rainer, Böck Othmar



## DAS KLIMASCHUTZMINISTERIUM HILFT, WENN ENERGIE ZU TEUER WIRD

Energienachzahlungen können übernommen, neue Heizungen im Einfamilienhaus mit bis zu beinahe 100 % gefördert und Haushaltsgeräte kostenfrei getauscht werden.

Wer sich das Heizen oder Kühlen von Wohnraum, seine Strom- oder Gasrechnungen nicht mehr leisten kann, ist von Energiearmut betroffen. Es fehlen die finanziellen Mittel, um Haushaltsenergie wie Strom, Gas oder Fernwärme zu zahlen. Oft trifft das etwa ältere Menschen, die nur eine kleine Pension beziehen, Familien mit wenig Einkommen oder Alleinerziehende, die zwischen Arbeit und Kinderbetreuung jonglieren müssen. Für sie stehen vielseitige Beratungs- und Förderprogramme bereit.

### Unterstützungsangebote im Überblick

Die Aktion Sauber heizen für alle unterstützt Ein- und Zweifamilienhausbesitzer beim Umstieg von einer Öl-, Gas- oder Kohleheizung auf ein klimafreundliches Heizsystem.

[kea.gv.at/sauber-heizen-fuer-alle](http://kea.gv.at/sauber-heizen-fuer-alle)



Der Wohnschirm Energie bietet in ganz Österreich finanzielle Unterstützung bei Energiekostenrückständen an. So werden zum Beispiel Nachzahlungen für Strom und Heizung übernommen.

[wohnschirm.at](http://wohnschirm.at)



Das Programm Energiesparberatung und Gerätetausch unterstützt armutsbetroffene Haushalte mit kostenloser Beratung zum Energieverbrauch zu Hause. Defekte oder besonders ineffiziente Haushaltsgeräte wie Kühlschränke oder Waschmaschinen können kostenlos getauscht werden.

[caritas.at/hilfe-angebote/nothilfe/energiesparberatung](http://caritas.at/hilfe-angebote/nothilfe/energiesparberatung)

Quelle: BMK



## KENNEN SIE SCHON DEN HECKEN-NAVIGATOR VON NATUR-IM-GARTEN?

Hecken sind ein beliebtes Gestaltungselement. Vielfältig gestaltete und buntgemischte Hecken haben einen unschätzbaren hohen ökologischen Wert.

Der Heckennavigator unterstützt Sie dabei, ökologisch wertvolle Mischhecken mit wenigen Mausklicks zusammenzustellen. Für die richtige Strauchwahl ist es von besonderer Bedeutung die Standortbedingungen wie Licht/Schatten, Bodenbeschaffenheit und die klimatischen Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Finden Sie hier Ihre richtige Hecke:  
[willheckehaben.at](http://willheckehaben.at)





# ÖKOLOGISCHE UNKRAUTREGULIERUNG

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)!

**Unkräuter können im Garten und auf Wegen wirklich lästig sein; sie haben aber auch gute Seiten.**

**Vorbeugung:** verwendete Erden sollten frei von Unkrautsamen sein, tiefes Umgraben holt Samen an die Oberfläche, nicht nur deshalb ist ein leichtes Lockern des Bodens besser. Bedecken Sie offenen Boden mit Mulch. Rasenschnitt ist hier sehr gut geeignet. Und der/die schlaue Gärtner/in bekämpft Unkraut, wenn es noch klein ist.

**Wurzelunkräuter**, wie Löwenzahn, Quecke oder Giersch sollten mit dem Großteil der Wurzel ausgestochen werden. Alternativ kann die Pflanze mehrmals abgeschnitten werden. Das dauert aber einige Wochen, bis sie aufgibt. Winden geben relativ schnell auf, Quecke ist sehr hartnäckig.

**Samenunkräuter**, wie Vogelmiere, Melde oder Gänsefuß sollten spätestens zur Blüte entfernt werden um ein Aussamen zu verhindern.

**Größere Unkrautflächen** mit Giersch, Brennnessel oder Quecke sollten mehrmals abgemäht/ abgehackt werden und mit der Einsaat konkurrenzstarker Gründungspflanzen (z.B. Bienenweide *Phacelia*) unterdrückt werden. Mit einer Pendelhacke können die Unkräuter sehr schnell entfernt werden.

**Wege und Garageneinfahrten** dürfen nicht mit Unkrautmitteln oder selbstgebrauten Substanzen (Salz, Essig) behandelt werden. Das ist strafbar und schlecht für die Umwelt. Mit den nachfolgenden Methoden geht das ebenfalls sehr gut.

**Mechanische Geräte**, wie ein Unkrautbesen mit Stahlborsten, ein Fadentrimmer (Freischneider) oder Fugenkratzer leisten gute Dienste.

**Thermische Geräte**, wie Abflämmgeräte, Infrarotgeräte oder Heißdampfgeräte bekämpfen nicht nur das Unkraut, sondern auch die Samen im Boden. Halten Sie eine Ersatzkartusche Gas beim Abflämmen bereit und tauschen Sie alle 5 Minuten die Kartusche, da sich diese bei Gebrauch stark abkühlen und der Gasdruck nachlässt. Sie müssen die Pflanzen nicht verkohlen; 70° reichen zum Absterben aus, und das geht recht schnell.

**Unkrautemmerender Fugensand** kann die Flächen jahrelang unkrautfrei halten. Stark basische Minerale hemmen das Keimen der Pflanzen. Nicht direkt an Mauern verwenden; Salzausblühungen sind sonst möglich.

**Stehenlassen oder Aufessen:** die meisten Unkräuter sind nützlich für Insekten und Vögel und auch Sie können viele davon als Wildsalat/-gemüse verwenden. Brennnessel, Giersch, Melde, Gänsefuß, Vogelmiere und Löwenzahn schmecken gut. Quecken sind Verdauungsgras für Hunde und Katzen. Halten Sie ein „Wildes Unkrauteck“ in Ehren.

## „Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder [gartentelefon@naturimgarten.at](mailto:gartentelefon@naturimgarten.at). Informationen zu „Natur im Garten“ unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)

## BISAMBERG IST ÖKOLOGISCHE VORBILD-GEMEINDE

Bereits zum 11. Mal erhielt die Marktgemeinde Bisamberg die Auszeichnung "Goldener Igel" für vorbildliche Leistungen im Bereich Lebensqualität und Umweltschutz.

**Foto:** v.l.n.r. BGM DI Johannes Stuttner, Landeshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner, GGR Margit Korda, BGM a.D. Dr. Günter Trettenhahn



## ZEIT FÜR PHOTOVOLTAIK

Eine Initiative der eNu.at



Die warme Jahreszeit ist die perfekte Zeit, um ein Photovoltaik-Projekt zu starten! Jetzt sind die höchsten Erträge der Anlagen zu erwarten. Daher empfehlen wir: **Rauf auf's Dach und Sonnenstrom nutzen!**

### Strom mithilfe der Sonne

Einmal installiert, liefert eine Photovoltaikanlage emissionsfrei, geräuschlos und verlässlich Energie. **Pro Kilowattpeak (kWp) Leistung** (ca. 5 – 7 m<sup>2</sup> Fläche) können Sie ca. **1.000 kWh Strom** pro Jahr selbst erzeugen.

Mit wenigen Ausnahmen sind PV-Anlagen gemäß NÖ Bauordnung **bewilligungs-, anzeige- und meldefrei**. Den Netzzugang suchen Sie bei Ihrem Netzbetreiber an. Der Einspeisepunkt ist ebenfalls beim Netzbetreiber zu beantragen.

### Fast jedes Haus ist für eine PV-Anlage geeignet

Sowohl bestehende als auch neu errichtete Häuser eignen sich für die Nutzung von Photovoltaik. Je nach Tagesablauf und Stromverbrauch eignen sich Dachflächen von Ost- über Süd- bis Westausrichtung. Es können auch mehrere Dachflächen genutzt werden oder etwaige **Nebengebäude**. Die PV-Anlage kann nicht nur auf dem Dach, sondern auch im Dach installiert werden oder auf der **Fassade, als Balkon-/Terrassen-Geländer usw.**

### PV-Anlagen als Gemeinschaftsanlagen

PV-Anlagen können auch auf Mehrparteienhäusern errichtet werden. Hier bezieht jede Wohnung von der gemeinsamen PV-Anlage den Strom. Ebenso gibt es vermehrt PV-Bürgerbeteiligungsanlagen, bei denen man sich finanziell beteiligen kann, selbst wenn am/im eigenen Wohnungsumfeld keine eigene bzw. gemeinschaftliche PV-Anlage möglich ist.

Das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) macht überdies die Realisierung von Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften (EEGs) möglich.



Diese ermöglichen Privatpersonen, Gemeinden und auch Betrieben erneuerbaren Strom zu erzeugen und zu begünstigten Konditionen mit anderen Mitgliedern der Energiegemeinschaft zu teilen. Diese „EEGs“ produzieren, verbrauchen, handeln und speichern also erneuerbaren Strom – gemeinsam!

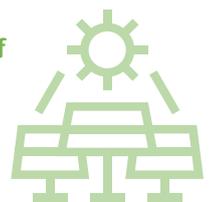
Genauer dazu finden Sie auf [energie-noe.at](http://energie-noe.at)



### Förderungen

Mit einer Photovoltaik-Anlage leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende. Seit Jänner 2024 zahlen Privatpersonen für die Lieferung und Installation von PV-Anlagen bis 35 kW keine Umsatzsteuer mehr. Die Unterstützung ist so noch einfacher, unbürokratischer und planbarer. Das Land NÖ unterstützt außerdem über die Wohnbauförderung.

Weitere Informationen erhalten Sie auf [energie-noe.at](http://energie-noe.at)



## KEM-RADSTERNFAHRT ZUM MOBILITÄTSFEST LANGENZERSDORF

VertreterInnen mit kleinem Gefolge der Gemeinden Hagenbrunn, Bisamberg, Korneuburg und Spillern sowie Langenzersdorf trotzten dem strömenden Regen und radelten zum Mobilitätsfest nach Langenzersdorf, das unter dem Motto „zum Anfassen und Ausprobieren“ stand. Auf sie wartete zur Belohnung eine Glastrinkflasche der KEM 10vor Wien und ein buntes Programm für alle Altersgruppen, das Lust zum Umsteigen auf die neuen Möglichkeiten alternativer Fortbewegung machte.

Die Radsternfahrt wurde vom Mobilitätsmanagement Weinviertel der NÖ. Regional und der KEM10vor Wien organisiert.



**Foto:** v.l.n.r.: Franz Hatzl (GR Spillern), Fam. Alexandra Lorenz (Bauamt Langenzersdorf), Marceline Martischinig (NÖ. Regional, Mobilitätsmanagement), Karin Schneider (KR und KEM10vor Wien), Margit Böhm (Radclub Korneuburg), Bettina Wobornik (Radclub Korneuburg), Christoph Aschauer (GR Bisamberg), Regina Pelz (GR Harmannsdorf), Roswita Lehner (GGR Langenzersdorf), Kinder Fam. Aschauer

## "MEHRNUTZENHECKEN" – EIN WICHTIGES THEMA FÜR GEMEINDEN

In der letzten Informationsveranstaltung der KLAR!-Region 10vorWien erhielten Gemeinden wertvolle Informationen zum Thema „**Mehrnutzenhecken**“.

Dr. Erwin Szlezak, Agrarbezirksbehörde, und Dr. Eva Erhart von der Bioforschung Austria, die dieses Projekt von Beginn an begleitet haben, betonten welche wichtige Funktionen Mehrnutzenhecken in unserer Kulturlandschaft haben: als Biotopverbund, als Hotspot der Artenvielfalt und wichtig für das Klima vor Ort.

Die Hohe Biodiversität von Insekten und Vögeln wurde bereits anhand von Monitorings bestätigt, wie z.B. für die Erhebung der (Wild-)Bienenarten. Die Mehrnutzenhecke dient auch als Trittsteinbiotop für Tiere.

**Es brüten z.B. auch Rebhühner, weshalb Spaziergänger mit Hunden ihre Vierbeiner angeleint vorbeiführen sollten, um Bodenbrüter nicht zu stören.**

Mehrnutzenhecken sind für das Mikroklima von wichtiger Bedeutung, denn sie bremsen nicht nur die Windgeschwindigkeit um 60 %, sondern verringern auch die Verdunstung (der Boden speichert mehr Feuchtigkeit) um 30 % und kühlen somit die Umgebung. Das ist wichtig nicht nur für die Landwirtschaft, sondern auch für angrenzende Siedlungsgebiete. Stellvertretend für die Gemeinde Bisamberg nahmen an der Info-Veranstaltung Mag.<sup>a</sup> Eva Martina Strobl (GR Bisamberg) und Josef Zöch (GR Bisamberg) teil.



**Foto:** © 10vorWien: v.l.n.r.: DI Dr. Erwin Szlezak (NÖ Agrarbezirksbehörde), Franz Binder (Biohof Binder), Mag. Eva Martina Strobl (GR Bisamberg), Josef Zöch (GR Bisamberg), Dr. Eva Erhart (Bioforschung Austria), Christoph Mitterhauser (Bürgermeister Großmugl), Ernst Kreuzinger (Bgm. Sierndorf), Robert Stich (Öst. Bodenkundliche Gesellschaft), DI Judith Michaeler-Teixeira (KLAR! 10vorWien)

Die Klimawandelanpassungsregion – kurz KLAR! 10vorWien, umfasst die Gemeinden Bisamberg, Enzersfeld, Großmugl, Großrussbach, Harmannsdorf, Hagenbrunn, Niederhollabrunn, Leitzersdorf, Korneuburg, Sierndorf, Stetten, Spillern und Stockerau. Die KLAR! 10vorWien zeigt alternative Herangehensweisen zum Umgang mit dem Klimawandel auf, um mit den Gemeinden Klimawandelanpassungsmaßnahmen zu verschiedenen Bereichen wie z.B. Landwirtschaft, Naturschutz, Wasserversorgung, Gesundheit uvm. umzusetzen.



# Schotech

# Photovoltaik

PLANUNG | MONTAGE | ANSCHLUSS

**Stefan & Christoph Schopf**

- PV-Anlagen
- Batteriespeicher
- E-Ladestationen

Wir stimmen Ihre Anlage auf Ihren Verbrauch ab!

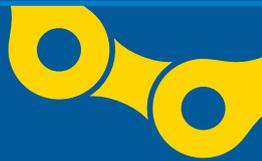
**0664 378 29 68**  
[office@schotech.at](mailto:office@schotech.at)  
[www.schotech.at](http://www.schotech.at)

**3464 Hausleitungen**

Wir sind ein **Familienunternehmen** und beschäftigen 9 Mitarbeiter.

**Unser Tipp:**  
 Errichten Sie Ihre PV-Anlage noch heuer, um von der aktuellen Mehrwertsteuerbefreiung zu profitieren!

# RADreparaturtag



**19.09.2024**

Fahrradannahme 15:00 bis 16:00 Uhr

**BISAMBERG**

Schloßpark Bisamberg

## Kostenloser Fahrrad-Check

- » Quickcheck Verkehrstauglichkeit
- » Luft nachfüllen / Schlauch wechseln
- » Bremsen / Schaltung nachstellen
- » Kette schmieren
- » Laufräder zentrieren (wenn möglich)
- » weitere Reparaturen nach Absprache

Anmeldung erforderlich unter [www.leaderwd.at](http://www.leaderwd.at) oder +43 680 / 555 88 05

# Glasfaser- speed.

Im #JetztNetz

Mehr surfen, streamen und gamen  
mit Gigabit-Internet.

- + mit Glasfaser-speed bis zu 1 Gigabit/s
- + unlimitiert surfen, streamen und gamen
- + mehr als 130 digitale TV- und Radioprogramme
- + mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
- + Top-Mobilfunktarife und unlimitiertes Datenvolumen mit LTE-Power

0800 800 514 / kabelplus.at

Handytarife  
schon ab

€ 8<sup>99</sup>  
/Monat



QR-Code scannen  
und aktuelle  
Angebote entdecken!



JETZT NEU :: SMART ZONE TRAINING  
IN LANGENZERSDORF

FITPOINT  
SPORT LIFE BALANCE





## NOTRUFNUMMERN

### EURO - NOTRUF

112

### FEUERWEHR

122

### POLIZEI

133

### RETTUNG

144



### ÄRZTENOTRUF

141

### GESUNDHEITSNUMMER

1450

### APOTHEKEN-NOTDIENST

1455

### GAS-NOTRUF NÖ

128

### WASSERGEBRECHEN EVN STOCKERAU (für Bisamberg zuständig)

02266 / 658 30

### VERGIFTUNGSINFORMATIONSZENTRALE

01 / 406 43 43

## ALLGEMEINMEDIZIN

### DR. MARIELOUISE BLASCHEK

Gemeindeärztin, Allgemeinmedizinerin

Korneuburger Straße 21,  
2102 Bisamberg

+43 (0)2262 / 72 486



### DR. MED UNIV. HELMUT NOVY

Allgemeinmediziner

Hauptstraße 31,  
2102 Bisamberg



### OMR DR. EWALD PRIESSNITZ

Allgemeinmediziner

Korneuburger Straße 6,  
2102 Bisamberg

+43 (0)676 / 305 44 30



## FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE

### ANGERMANN AUGENZENTRUM

Fachärztin, Gruppenpraxis für Augen-  
heilkunde und Optometrie

Bisamberger Straße 53,  
2100 Korneuburg

+43 (0)2262 / 72541



### DR. MED. UNIV. BRIGITTE POLONIA

Fachärztin für Augenheilkunde  
und Optometrie

Hauptstraße 31,  
2102 Bisamberg

+43 (0)2262 / 62 606



### DR. WERNER ZWÖLFER

Facharzt für Anästhesiologie  
und Intensivmedizin

Föhrenstraße 17,  
2102 Bisamberg

+43 (0)2262 / 63 427



### DR. CHRISTIANE EICHLER

Fachärztin für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe

Amtsgasse 19, 2102 Bisamberg

+43 (0)2262/72 270



### DR. PETER KERNER

Facharzt für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe

Hauptstraße 31, 2102 Bisamberg

+43 (0)2262 / 62 911



### Dr. MICHAELA ROTH

Fachärztin für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe

Amtsgasse 19, 2102 Bisamberg

+43 (0)2262 / 72 270-0



### DR. KLAUS SCHEYER

Facharzt für Hals - Nasen - Ohren  
und Sportmedizin

Salzstraße 11,  
2102 Klein-Engersdorf

+43 (0)2262 / 62 636



### DR. MARTINA AUMAYR

Fachärztin für Haut- und  
Geschlechtskrankheiten

Bisamberger Straße 19/3,  
2100 Korneuburg

+43 (0)664 / 457 66 57



### DR. MED JANA PLESNÍKOVÁ

Innere Medizin, Onkologie  
und Hämatonkologie

Hauptstraße 31,  
2102 Bisamberg

+43 (0)2262 / 641 41



### DR. TINA-MARIA DONNER-WIELKE

Fachärztin für Unfallchirurgie

Hauptstraße 31/5, 2102 Bisamberg

+43 (0)664 / 736 352 06



### DR. GOSPODIN VELEV

Facharzt für Urologie  
und Andrologie

Hauptstraße 31, 2102 Bisamberg

+43 (0)2262 / 62 911



### DR. MED. DENT MICHAELA RÖKL

Fachärztin für Zahnmedizin  
und Zahntechnik

Hauptstraße 36 - 38, 2102 Bisamberg

+43 (0)2262 / 63 660



 = KASSENARZT

 = WAHLARZT



## PSYCHOLOGIE UND PSYCHOTHERAPIE

### MAG. ANDREA MÜLLER

Klinische- und Gesundheits-  
psychologin

Hauptstraße 31/1,  
2102 Bisamberg  
+43 (0)660 / 407 37 38

### DR. MAG. GISELA PUSSWALD

Psychologische Diagnostik und Behandlung,  
neuropsychologische Diagnostik und Rehabilitation

Korneuburger Straße 6,  
2102 Bisamberg  
+43 (0)676 / 413 35 33



### MAG. HELENE PUSSWALD, MSC

Lebensberatung, psychol. Beratung &  
Coaching, Biofeedback-Training

Korneuburger Straße 6,  
2102 Bisamberg  
+43 (0)664 / 335 66 00

### MAG. MADELEINE SCHULZ

Psychologin & Psychotherapeutin

Hauptstraße 31,  
2102 Bisamberg  
+43 (0)681 / 815 93 295

### MAG. THERESA HÄFELE-KOBITSCH

Psychotherapie, Coaching,  
Supervision, Therapie im Gehen

Parkplatz Salzstraße - Ecke Waldstr.,  
2102 Klein-Engersdorf  
+43 (0)650 / 81 37 158

### HARTMANN SILVIA

Psychotherap. Praxis, Integrative Ge-  
stalttherapie, SAFE® Elternbegleitung

Hauptplatz 16, 2100 Korneuburg  
+43 (0)677 / 63 37 25 30

### ALEXANDRA LEUBOLT, BSC

Psychotherapeutin in Ausbildung unter  
Supervision

Hauptstraße 16/3, 2102 Bisamberg  
+43 (0)664 / 99 73 68 63

### MAG. TANJA POPOWICZ

Psychotherapeutin in Ausb. unter  
Supervision, Schwerpunkt Kinder,  
Jugendliche & Familien

Hauptstraße 31, 2102 Bisamberg  
+43 (0)664 / 964 32 04

## THERAPEUTINNEN UND THERAPEUTEN

### HELENE LEITNER

Ergotherapie in den Fachbereichen  
Neurologie und Geriatrie

Hausbesuche in Bisamberg und  
Umgebung, Hauptstraße 16/3,  
1.Stock, 2102 Bisamberg  
+43 (0)650 / 540 47 74

### MAG. ELKE GRASSERBAUER

Dipl. Gesundheits- und Kranken-  
pflegerin, Praxis für Therapeutic Touch

Korneuburger Straße 6,  
2102 Bisamberg  
+43 (0)680 / 14 22 494

### ANNA MALECZEK, BSC

Dipl. Hebamme, Geburtsvorb., Rückbil-  
dungskurse, Betr. bei Totgeburten, plötzl.  
Säuglingstod;

+43 (0)680 / 225 68 22

### RENATA WARD

Kinesiologin

Oberer Mühlweg 6,  
2102 Bisamberg  
+43 (0)664 / 816 36 13

### ANJA PÜTTMANN

Lebens- und Sozialberatung, Mental-  
coaching für Erw. und Jugendl., Lern-  
coaching, Pferdegestütztes Coaching

Korneuburger Str. 41,  
2102 Bisamberg  
+43 (0) 677 / 629 141 69

### SUSANNE HERZELE, MSC, BSC

Logopädin

Hauptstraße 16/3, 1.Stock,  
2102 Bisamberg  
+43 (0)677 / 61 30 23 93

### NORBERT IDINGER

Gewerbl. Masseur, Heilmasseur

Hauptstraße 31,  
2102 Bisamberg  
+43 (0)680 / 32 16 710

### JANIK MICHAEL

Heilmassage

Bisamberger Straße 1/1,  
2100 Korneuburg  
+43 (0)650 / 533 05 93



### MONIKA EBNER, MSC, D.O.

Dipl. Osteopathin

Parkring 29,  
2102 Bisamberg  
+43 (0)664 / 4258 791

### DR. BIRGIT NAGILLER

Osteopathin

Korneuburger Str. 6,  
2102 Bisamberg  
+43 (0)681 / 209 084 46

### VERONIKA LOIMAYR

Physiotherapeutin

Hauptstraße 31,  
2102 Bisamberg  
+43 (0)676 / 962 68 87



[www.coolinepetshop.at](http://www.coolinepetshop.at)

- Nahrung und Snacks
  - Spezialfutter
- Pflege und Hygiene
  - Wundverbände

- Pferdebedarf
  - für dein Nutztier
  - für dein Huhn

bequemer Online-Shop, der es ermöglicht, rund um die Uhr einzukaufen und sich Ihre Produkte direkt nach Hause liefern zu lassen oder **ABHOLUNG** in **BISAMBERG**, Fasangasse 1 möglich.

Wir glauben fest daran, dass Haustiere nicht nur Begleiter, sondern vollwertige Familienmitglieder sind.

Besuchen Sie uns online unter [www.coolinepetshop.at](http://www.coolinepetshop.at)

CoolinePet Shop – weil Ihr Haustier es wert ist!

**Kontakt:**

**Cordula Leidler: 0676 30 850 66**



**EVN**  
Energie. Wasser. Leben.

Unser  
Weinviertel.  
Unser  
Wasser.



**Auf die Zukunft schauen.**

EVN Wasser liefert in das gesamte Weinviertel flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad. Auch in Zukunft garantieren neue Naturfilteranlagen bei steigendem Wasserbedarf beste Wasserqualität.

[evn.at/wasser](http://evn.at/wasser)



# KULTUR - VERANSTALTUNGEN

Bisamberg & Klein-Engersdorf



14.-15.09.2024

## BISAMBERGER KELLERGASSENFEST



14.09. ab 15:00  
15.09. ab 11:00  
Anton-Zickl-Gasse

12.10.2024

# WESTERN COWBOYS

## Country Abend

## Spielplan

### 1. FC Bisamberg

2024

13.09.	19:30	SC Wolkersdorf – 1. FC
20.09.	20:00	1. FC – SC Brunn/Geb.
27.09.	20:00	FC Neudorf – 1. FC
04.10.	20:00	1. FC – SV Sierndorf
11.10.	20:00	ASK Ebreichsd. – 1. FC
18.10.	20:00	1. FC – ASK Mannersd.
26.10.	15:00	SG Bad Vöslau/ Kottingbrunn – 1. FC
01.11.	20:00	1. FC – FC Mistelbach
08.11.	20:00	1. FC – SV Langenlebarndorf
15.11.	20:00	ASV Vösendorf – 1. FC

2025

02.03.	15:00	SV Horn Amateure – 1. FC
09.03.	15:00	1. FC – Obergänserndorf
16.03.	15:00	FC Klosterneuburg – 1. FC
23.03.	15:30	1. FC – SC Hirschwang
30.03.	16:30	SC Katzelsdorf – 1. FC
06.04.	16:30	1. FC – SC Wolkersdorf
13.04.	16:30	SC Brunn/Geb. – 1. FC
20.04.	16:30	1. FC – FC Neudorf
27.04.	16:30	SV Sierndorf – 1. FC
04.05.	16:30	1. FC – ASK Ebreichsdorf
11.05.	16:30	ASK Mannersdorf – 1. FC
18.05.	16:30	1. FC – SG Bad Vöslau/ Kottingbrunn
25.05.	17:00	FC Mistelbach – 1. FC
01.06.	17:00	SV Langenlebarndorf – 1. FC
08.06.	17:30	1. FC – ASV Vösendorf

## ADVENT IM KELLER

22.-24.11.2024



Heimspiele

## BISAMBERGER GUTSCHEINE

**KULTURGUTSCHEIN  
DER MARKTGEMEINDE BISAMBERG**

**10,- Euro**

MUSTER

**MARKTGEMEINDE BISAMBERG**

**10**

**10**  
Bisamberger  
GEMEINDETALER

1 Taler = 1 Euro  
ID-Nr.: 81/00001

Kulturgutschein erhältlich  
im Gemeindeamt Bisamberg

Einkaufsgutschein erhältlich bei

